

DER SCHWEIZER · SUISSE



# VETERAN

JANUAR 2024 • 95. Jahrgang

Einzelnummer Fr. 5.–



Veteran –  
Vor 25 Jahren  
Seite 25 bis 32



**NW** JM Peter Zimmermann 15



**SO** Alex Mann eröffnet GV 16



**SO** Christian Hadorn im Element 17

## Liebe Schützenveteraninnen und Schützenveteranen



Beat Abgottspon

### Rückblick und Ausblick

Aus redaktionellen Gründen sind die Texte für den «Veteran» jeweils einen Monat vor Erscheinen der Nummer einzureichen. Die gedruckte Ausgabe kann deshalb die Tagesaktualitäten nicht brandaktuell wiedergeben.

Wenn ihr diesen «Veteran» in den Händen hält, ist das Weihnachtsfest vorbei. Ich hoffe, dass ihr im Kreise eurer Lieben besinnliche Tage erleben durftet.

Auch die Abstimmung im Nationalrat über die Motion von Werner Salzmann gegen die Verteuerung der GP11 wird der Vergangenheit angehören. Wir wissen erst nach dem 19. Dezember, ob das Anliegen der Schützenveteraninnen und -veteranen vorab bei den bürgerlichen Volksvertretern auf offene

Ohren gestossen ist. Davon wird wohl auch abhängen, ob das Vertrauen der Schweizer Schützenfamilie in die Politik und in die Armee gestärkt oder geschwächt wird. «Schützen brauchen die Armee – die Armee braucht die Schützen» als Bestätigung oder als leere Worthülse?

Die Verteuerung der GP11 war neben den üblichen Geschäftstätigkeiten wie Delegiertenversammlung, Präsidentenkonferenz, Sitzungen des Zentralvorstands usw. ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten 2023. Die Kantonalpräsidenten waren in unsere Bemühungen gegen die Munitionsverteuerung eng eingebunden. Für deren grosses Engagement bin ich sehr dankbar. Der Anstoss für die Gegenwehr gegen die staatspolitisch fragwürdige Munitionsverteuerung kam von der Basis. Ständerat Werner Salzmann hat diese Stimmung aufgefangen und ist mit einer Motion zur konkreten Gegenwehr gegen eine Zweiklassengesellschaft bei den Schützen geschritten.

Mein Dank beim Jahreswechsel geht an alle Schützenveteraninnen und -veteranen, die in ihren Schiessvereinen viel Freiwilligenarbeit leisten. Das ist keine Selbstverständlichkeit und ver-

dient unsere Wertschätzung. Ohne uns «Alten» würden wohl zahlreiche Schützenvereine nicht mehr so reibungslos funktionieren, wie das der Fall ist.

Der Ausblick auf 2024 führt uns unweigerlich zum Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen 2024 im bernischen Oberaargau. Für uns Schützenveteraninnen und -veteranen ist dies wahrlich die beste Gelegenheit zu manifestieren, dass wir noch leben. Der Begriff «Schützenfest» bedeutet nichts anderes als Freude am Schiessen und Pflege der Freundschaft und der sozialen Kontakte. Das «Eidgenössische» steht aber auch für unsere typischen Schweizer Werte. Darum im August alle auf nach Langenthal und Melchnau!

Ich wünsche euch und euren Lieben für 2024 Gesundheit und Wohlergehen. Auch bei intakter Gesundheit werden wir im bevorstehenden Jahr nicht alle gesetzten Ziele erreichen. Ich wünsche euch, dass ihr sowohl Erfolg als auch Misserfolg mit Demut und Gelassenheit annehmen könnt.

*Mit freundlichem Schützengruss,  
euer Zentralpräsident VSSV  
Beat Abgottspon*

### Rétrospective et perspectives

Pour des raisons rédactionnelles, les textes pour le «Vétéran» doivent être envoyés un mois avant la parution du numéro. L'édition imprimée ne peut donc pas refléter l'actualité du jour de manière brûlante.

Lorsque vous tiendrez ce «Vétéran» dans vos mains, les fêtes de Noël et de fin d'année seront terminées. J'espère que vous aurez passé de bonnes fêtes de fin d'année en compagnie de vos proches.

Le vote sur la motion de Werner Salzmann au Conseil national sur le renchérissement de la GP11 appartiendra également au passé. Nous ne saurons qu'après le 19 décembre si la requête des tireuses et des tireurs vétérans aura été entendue, en particulier par les représentants bourgeois du peuple. De ce vote dépendra probablement aussi le fait de savoir si la confiance que la famille des tireuses et

des tireurs suisses accorde à la politique et à l'armée sera renforcée ou affaiblie. « Les tireurs ont besoin de l'armée – l'armée a besoin des tireurs » : est-ce que cette idée sera confirmée ou restera-t-elle creuse ?

Le renchérissement de la GP11 a été l'un des points forts de nos activités 2023 s'ajoutant aux activités statutaires telles que l'Assemblée des délégués, la Conférence des présidents, les séances du Comité central, etc. Les présidents cantonaux ont étroitement été associés à nos efforts pour lutter contre le renchérissement des munitions. Je leur suis très reconnaissant de leur grand engagement. L'impulsion de résister au renchérissement des munitions, par ailleurs, très discutable du point de vue de la politique de la sécurité nationale est venue de la base. De ce sentiment, le Conseiller aux États Werner Salzmann s'en est fait l'écho et a déposé une motion pour

concrètement s'opposer à une société à deux vitesses au sein du tir suisse.

En ce début d'année, mes remerciements vont à tous les tireuses et tireurs vétérans qui fournissent un travail bénévole considérable au sein de leurs sociétés de tir. Cela ne va pas de soi et mérite notre estime. Sans nous, les « anciennes et les anciens », de nombreuses sociétés de tir ne fonctionneraient sans doute plus aussi bien qu'aujourd'hui.

La perspective de 2024 nous amène inévitablement à la Fête fédérale de tir des vétérans 2024 en Haute-Argovie, dans le canton de Berne. Pour nous, tireuses et tireurs vétérans, c'est vraiment la meilleure occasion de manifester que nous sommes encore bien vivants. Après tout, le terme « Fête de tir » ne signifie rien d'autre que le plaisir de pratiquer le tir sportif, de cultiver l'amitié et les contacts sociaux. Mais en soi, la « Fédérale » représente aussi

nos valeurs typiquement suisses. C'est pourquoi, en août, nous nous rendons toutes et tous de manière confiante à Langenthal et à Melchnau !

Je vous souhaite, à vous et à vos proches, beaucoup de santé et de pros-

périté pour 2024. Alors que même avec une santé intacte, nous n'atteindrons probablement pas tous les objectifs que nous nous sommes fixés pour l'année à venir. C'est pourquoi je vous souhaite d'accepter aussi bien le

succès que l'échec avec humilité et sérénité.

*Votre président central de l'ASTV  
Beat Abgottsporn*

## **Präsidentenkonferenz 16.11.2023 des VSSV im Hotel Sonne in Reiden**

**Pünktlich um 13.30 Uhr eröffnete Zentralpräsident Beat Abgottsporn die Präsidentenkonferenz 2023. Er begrüßte die Präsidenten und Vertreter der Kantonsverbände. Ein spezieller Gruss ging an Markus Schmid, Präsident der Aargauer Schützenveteranen und an Heinz Zahnd, Präsident von den Veteranen Baselland und Basel-Stadt. Diese sind erstmals in ihrer Funktion als Präsidenten an der PK anwesend.**

Ebenso begrüßte der Zentralpräsident Jacques Dessemontet, Präsident des Veteranenbundes Schweizerischer Sportschützen sowie Paul Röthlisberger, Vizepräsident des SSV.

Zu den Traktanden gab es keine Einwände. Diese wurden bis zum Traktandum 7 sehr speditiv abgehandelt. Die PK genehmigte die Revision des Reglements für die Auszeichnung der Sieger in den Einzelkonkurrenzen und nahm Kenntnis von Ausführungsbestimmungen, die bereits in Kraft sind. Die Anmerkungen und Vorschläge der Teilnehmer wurden geklärt oder zur weiteren Prüfung entgegengenommen.

Die Verteuerung der GP11 ist Gegenstand einer Motion von Ständerat Werner Salzmann, der sich aus staatspolitischen Gründen gegen diese Verteuerung wehrt. Im Ständerat wurde die Motion angenommen, während sie durch die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrats knapp abgelehnt wurde. Die Motion wird nun in der Wintersession im Nationalrat behandelt. Daher appelliert der Zentralpräsident Beat Abgottsporn eindringlich, dass die jeweiligen Präsidenten die Nationalräte ihrer Kantone auf unser Anliegen anzusprechen seien. Er wird in den

nächsten Tagen die Kantonalpräsidenten des VSSV entsprechend informieren.

Das Budget 2024 wurde von Martin Hug präsentiert, der auch auf verschiedene Fragen einging. Das Budget sieht einen Ausgabenüberschuss von Fr. 2050 vor. Die Versammlung genehmigt das Budget 2024 zuhanden der Delegiertenversammlung.

Christian Hadorn, OK Präsident des Eidg. Schützenfest 2024 der Veteranen, richtete sich an die Teilnehmer der Präsidentenkonferenz und versprach ein gut organisiertes Schützenfest. Auch den speziellen Stich, in welchem es Käse zu gewinnen gibt, erwähnte er nochmals. Er dankte allen Schützinnen und Schützen, welche sich bereits angemeldet haben und hofft natürlich, dass sich noch diverse Mitglieder dieses Fest nicht entgehen lassen.

Ebenso hofft der Zentralvorstand des VSSV auf eine grosse Beteiligung an diesem Anlass. Dies auch um den Schweizerinnen und Schweizern, insbesondere der Politik zu zeigen, dass die Schützenveteranen noch aktiv sind und sich für unsere typisch schweizerischen Werte einsetzen.

An der Delegiertenversammlung 2023 in Engelberg, in welcher wir einen sehr warmherzigen Empfang erleben durften, wurden sämtliche Zentralvorstandsmitglieder für weitere 3 Jahre gewählt. Den Dank zuhanden des damaligen OK konnte Sepp Kammermann entgegennehmen.

Das Traktandum 11, Verbandsadministration/SwissVeteran VSSV gab zu reden. Viele Probleme konnten dank dem grossen Einsatz von ZV-Mitglied Beat Laubscher, welcher inzwischen ein Experte auf diesem Programm geworden ist, gelöst werden. Projektleiter Martin Landis orientierte über die sich noch stellenden Herausforderungen. Das Programm funktioniert grundsätzlich. Wie bei allen neuen IT-Projekten ist aller Anfang schwer. Eine Herausforderung

besteht in der Zuteilung der Berechtigungen an die verantwortlichen Personen in den Kantonalverbänden. Dies führt oft zu Unklarheiten, die aber durch eine kurze Anfrage meistens geklärt werden können. Die aus der Versammlung geäußerten Anliegen wurden entgegengenommen und werden weiterbearbeitet.

Paul Röthlisberger, Vizepräsident des SSV, dankte für die Einladung zu unserer Versammlung. Der SSV verfügt ebenfalls über eine neue Datenbank, die SAT-Admin. Auch bei ihnen sind im Rahmen der Einführung Probleme aufgetreten, denn ihre Datenbank ist auch noch mit der Armee verknüpft. Dies hatte diverse Schnittpunkte zur Folge, welche bereinigt werden mussten.

Jacques Dessemontet verdankte ebenfalls die Einladung zu unserer Versammlung. Für die Qualifikation zum JU+VE-Final in Thun hat eine erfreulich grosse Zahl von Mitgliedern mit dem Gewehr 50m teilgenommen. Für die Schützen des VSS ist der Anlass in Thun ohne Probleme abgelaufen und er habe nur positive Rückmeldungen erhalten. Auch werde das Luftgewehrschiessen (10m) nun auch mit Auflage angeboten. Dies sei doch für unsere Schützinnen und Schützen eine gute Gelegenheit, den Winter ohne Trainingsverlust zu überbrücken.

Die früheren Termine für die Materialabgabe des VSSV bleiben bestehen. Diese Termine werden nun aber für den Gedankenaustausch und Informationen genutzt. Für die Verbände der Region Ost ist der 5. Januar geplant, für die Region Mitte der 11. Januar und für die Region West der 19. Januar.

Um 16.00 Uhr beendete der Zentralpräsident Beat Abgottsporn die Versammlung mit dem Hinweis, dass die Präsidentenkonferenz 2024 am 14. November um 13.30 Uhr in den gleichen Lokalitäten stattfinden wird.

*Sepp Gasser  
Pressechef des VSSV*

## Conférence des présidents du 16.11.2023 de l'ASTV à l'hôtel Sonne, à Reiden

**À 13h30 précise, le président central Beat Abgottspon a ouvert la Conférence des présidents 2023. Il a salué les présidents et les représentants des Associations cantonales. Un salut particulier a été adressé à Markus Schmid, président des tireurs vétérans argoviens, et à Heinz Zahnd, président des tireurs vétérans de Bâle-Campagne et de Bâle-Ville. Ces derniers assistaient pour la première fois à la CP dans l'exercice de leur nouvelle fonction présidiale.**

Le président central a également accueilli Jacques Dessemontet, président de l'Association suisse des vétérans tireurs sportifs (ASVTS), ainsi que Paul Röthlisberger, vice-président de la FST.

Aucune objection ayant été formulée concernant les points mentionnés à l'ordre du jour, ces derniers ont rapidement été traités jusqu'au point 7. La CP a approuvé la révision du Règlement pour la distinction des vainqueurs lors de compétitions individuelles et a pris connaissance des dispositions d'exécution déjà en vigueur. Les remarques et propositions faites par les participants ont été clarifiées ou acceptées en vue d'un examen plus approfondi.

Le renchérissement de la GP11 faisant l'objet d'une motion du Conseiller aux États Werner Salzmann, lequel s'oppose à cette augmentation pour des raisons de politique nationale. La motion a été adoptée par le Conseil des États, alors qu'elle a été rejetée de justesse par la Commission de la politique de la sécurité du Conseil national. La motion sera maintenant traitée par le Conseil national lors de la session d'hiver. C'est pourquoi le président central Beat Abgottspon relance un appel pressant aux prési-

dents respectifs pour qu'ils s'adressent aux conseillers nationaux de leurs cantons afin de les sensibiliser davantage à notre requête. Il en informera les présidents cantonaux de l'ASTV au cours de ces jours prochains.

Le budget 2024 a été présenté par Martin Hug, lequel a également répondu à différentes questions des participants. Le budget prévoit un excédent de dépenses de Fr. 2050. La Conférence approuve le budget 2024 à l'attention de l'Assemblée des délégués.

Christian Hadorn, président du Comité d'organisation de la Fête fédérale de tir des vétérans 2024, s'est adressé aux participants de la Conférence des présidents et a promis une fête de tir bien organisée. Une fois de plus, il a mentionné la Cible spéciale permettant de gagner un fromage. Il a remercié toutes les tireuses et tous les tireurs déjà inscrits et espère bien sûr que la plus grande partie des membres saisira l'occasion de participer à cette fête.

De même, le Comité central de l'ASTV espère qu'une grande participation sera vouée à cet événement. Ceci également afin de montrer aux citoyens suisses, et en particulier aux politiques, que les tireuses et les tireurs vétérans sont encore très actifs et s'engagent pour la défense de nos valeurs typiquement suisses.

Lors de l'Assemblée des délégués 2023 à Engelberg, où nous avons eu droit à un accueil très chaleureux, tous les membres du Comité central ont été réélus pour trois ans. Quant à l'organisation de l'assemblée, ce sont Sepp Kammermann et l'ensemble du Comité d'organisation qui ont chaleureusement été remerciés.

Le point 11 de l'ordre du jour, Administration de l'Association/Swiss-Veteran ASTV, a donné lieu à des discussions. De nombreux problèmes ont pu être résolus grâce à l'engagement de Beat Laubscher, membre du CC, lequel est entretemps devenu un expert en matière informatique. De son côté, le chef de projet Martin Landis a informé sur les défis qui restent à relever. Le logiciel fonctionne en principe. Mais

comme pour tous les nouveaux projets informatiques, les débuts s'avèrent toujours difficiles. L'un des défis réside dans l'attribution des autorisations aux personnes responsables au sein des Associations cantonales. Cela entraîne souvent des ambiguïtés pouvant généralement être clarifiées après consultation. Les demandes exprimées par l'Assemblée ont été prises en compte et seront traitées ultérieurement.

Paul Röthlisberger, vice-président de la FST, nous a remerciés pour l'invitation à notre assemblée. La FST dispose également d'une nouvelle banque de données, l'Admin-FST. Dans le cadre de l'introduction de ce logiciel, des problèmes sont également apparus chez eux, du fait que leur base de données est aussi reliée à l'armée. Cela a nécessité des ajustements de diverses interfaces.

Pour la Romandie, Jacques Dessemontet a remercié pour l'invitation à notre Assemblée. Pour la qualification à la Finale JU+VE à Thonne, un nombre réjouissant de membres a participé à la Carabine 50m. Pour les tireuses et les tireurs de l'ASVTS, la manifestation de Thonne s'est déroulée sans problème et il n'a reçu que des réactions positives. De plus, le tir à la Carabine à air comprimé (10m) est désormais également proposé avec appui. C'est une bonne occasion pour nos tireuses et tireurs de pouvoir passer l'hiver sans devoir renoncer aux entraînements.

Maintenues, les anciennes dates pour la remise du matériel de l'ASTV seront désormais utilisées pour l'échange d'idées et d'informations. Le 5 janvier 2024 est prévu pour les associations de la Région Est, le 11 janvier pour la Région Centre et le 19 janvier pour la Région Ouest.

À 16h00, le président central Beat Abgottspon a clôturé la Conférence des présidents en indiquant que la prochaine réunion aura lieu le 14 novembre 2024, à 13h30, dans ces mêmes locaux.

*Sepp Gasser  
Chef de presse de l'ASTV*

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

## CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2024

JANUAR - DEZEMBER  
JANVIER - DÉCEMBRE

### Januar

Datum Date	Kt. Ct.	Verband Association	Art / Veranstaltung Événement / Manifestation	Ort Lieu	Lokal / Stand Local / Stand de tir	Zeit Heure
08.01.24	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube Käpfnach	13.45
09.01.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Rest. Löwen	14.00–17.00
11.01.24	BE	Mittelland	SM Tagung (Region Mitte)	Reiden	???	10.00
12.01.24	AG	Kantonalverband	Veteranenjass VASV	Buchs	RSA Im Lostorf	13.00–18.00
17.01.24	LU	Kantonalverband	Jassen	Egolzwil	Restaurant Duc	14.00–17.30
17.01.24	SH	Kantonalverband	Jassnachmittag	Neuhausen	ASS Helvetia	13.30
18.01.24	LU	Region Entlebuch	Jassen	Schüpfheim	Restaurant Bad	13.30
19.01.24	ZG	Kantonalverband	Veteranenjass	Cham	Schützenstube Niederwil	14.00–18.00
27.01.24	BE	SVBE (Emmental)	Hauptversammlung Landesteil Emmental	Dürrenroth	Mehrzweckhalle	13.30
27.01.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Hauptversammlung	Messen	Rest. Sonne	14.00–17.00
30.01.24	AR	Kantonalverband	Jassen	Rest. Bistro	Herisau	13.30
30.01.24	GE	Association cantonale	CGI P10	1213 Pt-Lancy	Stand de St. Georges	17.00–19.00

### Februar

01.02.24	SO	Bezirk Schwarzbubenland	Generalversammlung	Dornach	Schützenstube «Ramstel»	19.30–21.00
03.02.24	BE	SVBM (Mittelland)	Hauptversammlung Landesteil Mittelland	Wattenwil	Mehrzweckanlage Hagen	13.30
03.02.24	SG	St. Gallen	Delegiertenversammlung KV	Salez	Rheinhof	14.00–17.00
03.02.24	VD	Kantonalverband	Generalversammlung	Aigle	Salle des Glariers	10.00
05.02.24	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube Käpfnach	13.45
06.02.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Rest. Löwen	14.00–17.00
07.02.24	BE	SVBOA	Veteranenjass 1. Runde	4932 Gutenberg	Rest. Gutenberg-Bad	13.30–17.00
10.02.24	SG	Rorschach-St. Gallen- Gossau	Hauptversammlung	Gossau	Rest. Freihof	14.00–17.00
10.02.24	SG	Ober-, Neutoggenburg, Gaster & See	Hauptversammlung	Kaltbrunn	Rest. Löwen	14.00–17.00
14.02.24	LU	Kantonalverband	Jassen	Beromünster	Restaurant Bahnhof	14.00–17.30
14.02.24	SH	Veteranen-Verband	Jassnachmittag	Neuhausen	ASS Helvetia	13.30
15.02.24	LU	Region Entlebuch	Jassen	Schüpfheim	Restaurant Bad	13.30
17.02.24	BE	SVBOA (Oberraargau)	Hauptversammlung Landesteil Oberraargau	Bätterkinden	Saal Anlage	10.00
17.02.24	SO	Bezirk Wasseramt	Generalversammlung	Luterbach	Schützenstube	11.00–14.00
17.02.24	SH	Veteranen-Verband	GV	Schaffhausen	Rest. Zum alten Schützenhaus	14.00–16.00

17.02.24	ZH	SV Bez. Pfäffikon und Uster	Generalversammlung	Illnau	Rössli Illnau	14.00
21.02.24	BE	SVBOA	Veteranenjass 2. Runde	4932 Gutenberg	Restaurant Gutenberg-Bad	13.30–17.00
21.02.24	LU	Kantonalverband	Regionenobmänner – Tagung		gem. Einladung	14.00–17.00
21.02.24	SO	VSSOG	36igste Generalversammlung	Obergösgen	Schützenhaus	19.00
21.02.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	36igste Generalversammlung	Obergösgen	Schützenhaus	19.00
21.02.24	ZH	BO Winterthur	DV BO Winterthur	Seuzach	Chrebsbach	18.00
23.02.24	SH	SHKSV Kantonalverband	DV	Buchberg	Mehrzweckhalle	14.00–17.00
23.02.24	ZG	Kantonalverband	Veteranenjass	Cham	Schützenstube Niederwil	14.00–18.00
24.02.24	AG	Kantonalverband	Generalversammlung	Möhlin	MZH Fuchsrain	14.00–17.00
24.02.24	BE	SVBS (Seeland)	Vorstandssitzung	Rüti b. B.	Mehrzweckhalle	9.00
24.02.24	BE	SVBS (Seeland)	Hauptversammlung Landesteil Seeland	Rüti b. B.	Mehrzweckhalle	13.30
24.02.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Hauptversammlung	Grabs	Rest. Schäfli	14.00–17.00
24.02.24	SG	Fürstenland-Toggenburg	Jahresversammlung	Tufertschwil	Hotel Rössli	14.00–17.00
24.02.24	TG	Kantonalverband	Jahresversammlung	Unterhörstetten	Mehrzweckhalle	13.15
24.02.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Aetigkofen	Rest. Bären	14.00–17.00
24.02.24	GR	«Bündner Schützen-Veteranenverband»	Generalversammlung, BSVV	7302 Landquart	Forum/Landquart	13.30–16.00
24.02.24	OW	Kantonalverband	85. Generalversammlung	6067 Melchtal	Restaurant Nünalp	14.00–16.00
24.02.24	ZH	BO Bülach	68. Generalversammlung	Bassersdorf	Freizeitanlage bxa	14.00–18.00
24.02.24	ZH	BO Andelfingen	Generalversammlung	Wildensbuch	Schützenstube Höhe	14.00–17.00

## März

03.03.24	AI	Appenzell Innerrhoden	Fahnenweihe	Appenzell	Kath. Pfarrkirche	10.30
04.03.24	ZH	Zürich-Dietikon	Generalversammlung	Zürich	Vorhalle Stand Albisguetli	18.30
04.03.24	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube Käpfnach	13.45
05.03.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Rest. Löwen	14.00–17.00
05.03.24	SG	Fürstenland-Toggenburg	Frühjahrssitzung Regionalvorstand	Details folgen		14.00–17.00
05.03.24	ZH	BO Horgen	Hauptversammlung	Wädenswil	Restaurant Neubüel	gem. Einladung
06.03.24	BE	SVBOA	Veteranenjass Final	4932 Gutenberg	Restaurant Gutenberg-Bad	13.30–17.00
06.03.24	BE	VBSV	Vorstandssitzung	Oberbütschel	Restaurant Bütschelegg	9.30
06.03.24	BE	VBSV	evtl. Vorstandssitzung mit Landesteilvertretern	Oberbütschel	Restaurant Bütschelegg	11.00
07.03.24	LU	Kantonalverband	Generalversammlung	Reiden	Hotel Sonne	14.00–17.30
07.03.24	SZ	UV Höfe	Generalversammlung	Feusisberg	Restaurant Feld	19.00
07.03.24	ZH	BO Hinwil	GV	Hinwil	Hotel und Restaurant Hirschen	18.00
09.03.24	AI	Appenzell Innerrhoden	Jubiläums Hauptversammlung	Brülisau	Restaurant Rössli	15.00–18.00
09.03.24	JU	Association cantonale	Assemblée générale ordinaire	Glovelier	Cafà de la Poste	14.30–17.00
09.03.24	NW	Kantonalverband	Generalversammlung	Stansstad	Gemeindesaal	13.30
09.03.24	ZH	KZSV	Delegiertenversammlung	Küsnacht	Heslihalle, Heslibachstrasse 33	14.00–17.00
12.03.24	BE	Mittelland	1. Auslosung Veteranen-Cup	Belp	Landgasthof zur Linde	20.00
12.03.24	ZH	SV Bezirk Meilen	33. Generalversammlung	Herrliberg	Trotte-Vogtei	19.00–20.00
14.03.24	LU	Region Entlebuch	Jassen	Schüpfheim	Restaurant Bad	13.30
15.03.24	BE	VOSV (Oberland)	1. Vorstandssitzung	gem. Einladung		9.30
16.03.24	BE	ATVJB (Berner Jura)	Séance de comité ATVJB	St.Imier	à définir	10.00
16.03.24	BE	ATVJB (Berner Jura)	Hauptversammlung Landesteil Jura bernois	Villeret	Pavion de la Fanfare	14.00–16.00
16.03.24	GL	Kantonalverband	Hauptversammlung	Ennenda	Gesellschaftshaus	14.00–18.00
16.03.24	ZG	Kantonalverband	Generalversammlung	Zug	Burgbachsaal	14.00–18.00
16.03.24	ZH	BO Winterthur	Bezirks-Veteranenschieszen	Winterthur	Ohrbühl	13.30–15.30
18.03.24	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube Käpfnach	13.45

19.03.24	BL/BS	Kantonalverband	Generalversammlung	Hemmiken	Mehrzweckhalle	14.00
19.03.24	SO	Veteranen Bezirk Thal	Frühlingsjass	4717 Mümliswil	Gasthof Ochsen	18.30
19.03.24	SZ	UV March	Generalversammlung	Buttikon	Rest. Traube	19.30
19.03.24	NE	Association cantonale	Séance de comité	Thielle	Restaurant du Verger	10.00
20.03.24	SO	VSSOG	Jassnachmittag	folgt	folgt	13.00
20.03.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Jassnachmittag	folgt	folgt	13.00
21.03.24	ZH	BO Dielsdorf	Einzelkonkurrenz 50/25 m	Niederglatt	Schützenhaus	16.30–19.00
23.03.24	BE	Mittelland	DV MSSV	Rüeggisberg	Mehrzweckhalle	ganzer Tag
23.03.24	FR	Kantonalverband	Assemblée annuelle	Lugnorre	Salle La Jordila	9.30–12.00
23.03.24	SH	SHKSV Kantonalverband	DV	Buchberg	Mehrzweckhalle	14.00–17.00
23.03.24	SG	Sarganserland	DV Schützenverband	Flumserberg	Hotel Tannenboden	14.00–17.00
			Sarganserland SVS			
23.03.24	SZ	Kantonalverband	114. Kantonale Jahrestagung	Oberiberg	MZA Moos	14.00
23.03.24	UR	Kantonalverband	Generalversammlung	Amsteg	Rest. Grund	14.00
23.03.24	VS	ASVTV-WSVSV	Assemblée Générale	Grône	Centre de la PC	gem. Einladung
23.03.24	ZH	BO Dielsdorf	Einzelkonkurrenz 300 m	Weiach	Schützenhaus	13.00–15.00
23.03.24	ZH	BO Dielsdorf	Generalversammlung	Weiach	Schulhaus	16.00
26.03.24	AR	Kantonalverband	Jassen	Rest. Krone	Gais	13.30
26.03.24	BE	SVBS (Seeland)	Vorstandssitzung	Brügg	Rest. Bahnhof	13.30

## April

02.04.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Rest. Löwen	14.00–17.00
04.04.24	SG	Sarganserland	Vorschiessen Veteranen-Jahresschiessen	Sargans	Schiessanlage Schohl	17.00–19.00
06.04.24	BE	BSSV	Delegiertenversammlung	LT Seeland		9.30
06.04.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Brittern	Rest. 3 Eidgenossen	14.00–17.00
06.04.24	SG	Sarganserland	Veteranen-Jahresschiessen	Sargans	Schiessanlage Schohl	9.00–11.30
06.04.24	SG	Sarganserland	Ressortversammlung Veteranen SVS	Sargans	Rest. Bergwerk	14.00–17.00
09.04.24	SG	St. Gallen	Frühjahrssitzung Kantonalvorstand	Mosnang	Rest. Krone	14.00–17.00
13.04.24	BE	Jura bernois	AD ABTV	Mittelland	Bütschelegg	10.00
13.04.24	BE	VBSV	Delegiertenversammlung	3088 Oberbütschel	Restaurant Bütschelegg	10.00–14.00
16.04.24	GE	Association cantonale	Repas des vétérans d'honneur	1213 Pt-Lancy	Stand de St-Georges	11.30–15.00
16.04.24	SO	VSSOG	Besichtigung: Seilerei Berger	Laupersdorf		14.00
16.04.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Besichtigung: Seilerei Berger	Laupersdorf		14.00
20.04.24	BE	Jura bernois	AD ASTV	Chêne-Bourg GE		9.15
20.04.24	GE	VSSV	Delegiertenversammlung	12.25 Chêne-Bourg	?	10.00–14.00
26.04.24	ZH	KZSV	Jahresschiessen 300/50/25 m	Uster	Schiessanlage Mühleholz	13.30–17.00

## Mai

02.05.24	Bern	Mittelland	2. Auslosung Veteranen-Cup	Belp	Landgasthof zur Linde	20.00
02.05.24	ZH	BO Bülach	Einzelkonkurrenz EK VSSV 300/50/25 m (Vorschiessen)	Rafz	Schiessanlage Rafz	18.00–20.00
03.05.24	ZH	KZSV	Jahresschiessen 300/50/25 m	Uster	Schiessanlage Mühleholz	13.30–18.00
04.05.24	ZH	KZSV	Jahresschiessen 300/50/25 m	Uster	Schiessanlage Mühleholz	8.30–11.30
03.05.24	ZH	Zürich-Dietikon	EK	Zürich/Höngg	Schiessplatz Höngg	17.00–19.00
07.05.24	GE	Association cantonale	Assemblée générale	1204 Genève	Salle des rois	19.00–22.00
07.05.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Rest. Löwen	14.00–17.00
08.05.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Vorschiessen Eröffnungsschiessen	Messen	Schiessanlage	18.00–20.00
08.05.24	SO	Veteranen Bezirk Thal	Bezirksveteranenschiessen Thal	4717 Mümliswil	Schiessstand Mümliswil	17.00–19.00
08.05.24	SO	Veteranen Bezirk Thal	42. Landsgemeinde (Generalversammlung)	4717 Mümliswil	Schiessstand Mümliswil	19.15

10.05.24	VS	ASVTV-WSVSV	Tir annuel 300m Pist 50 et 25m	Viège	Stand de tir	8.00–12.00
11.05.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Eröffnungsschiessen	Messen	Schiessanlage	13.30–15.30
11.05.24	OW	SVO	Veteranenschiessen 300m	6072 Sachseln	Schiessanlage Steinibach	13.30–16.30
11.05.24	VS	ASVTV-WSVSV	Tir annuel 300m Pist 50 et 25m	Viège	Stand de tir	8.00–12.00
11.05.24	ZH	BO Bülach	Einzelkonkurrenz EK VSSV 300/50/25m	Rafz	Schiessanlage Rafz	13.30–16.00
11.05.24	ZH	BO Bülach	Einzelkonkurrenz EK VSSV Absenden, alle Distanzen	Rafz	Schiessanlage Rafz	17.00–18.00
14.05.24	BE	SVBS (Seeland)	Vorstandssitzung	Brügg	Rest. Bahnhof	13.30
16.05.24	OW	SVO	Veteranenschiessen P 25/50m	6060 Sarnen	Pistolenstand Riedli	17.00–19.00
17.05.24	BE	VOSV (Oberland)	Jahresschiessen, Vorschiesen	Thun	Guntelsey	17.00–19.00
17.05.24	BE	VOSV (Oberland)	2. Vorstandssitzung	Thun	Guntelsey	13.30
18.05.24	SO	Bezirk Gäu	Veteranenschiessen Pistole 25m	Oensingen	Schiessanlage Leuentäli	13.00–15.00
18.05.24	SO	Bezirk Gäu	Veteranenschiessen Gewehr 300m	Egerkingen	Schiessanlage Flühmatt	13.00–15.00
18.05.24	SO	Bezirk Gäu	64. Generalversammlung VESV Gäu	Egerkingen	Schützenstube	16.00
20.05.24	BE	VOSV (Oberland)	ESFV24 Ende 1. Quali Ständematch	Heimrunde		
20.05.24	VS	ASVTV-WSVSV	Tir annuel 50M Petit Calibre	Brigue	Stand de tir	08h00 à 12h00
28.05.24	AR	Kantonalverband	Jassen	Rest. Hirschen	Grub AR	13.30
28.05.24	NE	Association cantonale	Tir annuel 25m/50m/300m	Neuchâtel	Stand de Plaines-Roches	16.30–19.00
29.05.24	ZH	SV Bez. Pfäffikon und Uster	Vorsch. Einzelkonkurrenz VSSV Gewehr	Weisslingen	Schützenhaus	18.00–19.30
29.05.24	ZH	BO Andelfingen	VS. Einzelkonkurrenz 300m, mit SVEM	Marthalen	SA Steinacker	18.30–20.30
31.05.24	BE	SVBOA	Jahresschiessen G 300m	3428 Wiler b. U.	Schiessanlage Bannholz	17.00–19.30
31.05.24	BE	SVBS (Seeland)	Jahresschiessen 25/50m	Pieterlen	Neufeld	16.00–20.00
31.05.24	TG	Kantonalverband	Jahress./Einzelkonkurrenz 300m	Weinfelden	Schiessanlage Hau	15.00–19.00
31.05.24	TG	Kantonalverband	Jahress./Einzelkonkurrenz 25/50m	Weinfelden	Schiessanlage Hau	16.00–19.00

## Juni

01.06.24	BE	SVBS (Seeland)	Ausscheidung Ständewettkampf	Lyss	Winigraben	9.00–12.00
01.06.24	SH	Veteranen-Verband	Kt. Einzelmeisterschaft 25/50/300m	Schaffhausen	Schiessanlage Birch	13.15–16.00
05.06.24	ZH	BO Andelfingen	HS. Einzelkonkurrenz 300m, mit SVEM	Marthalen	SA Steinacker	18.30–20.30
05.06.24	ZH	SV Bezirk Meilen	Einzelkonkurrenz VSSV 50/25m	Herrliberg	Schmitteneichstrasse	17.30–19.00
05.06.24	ZH	SV Bez. Pfäffikon und Uster	Einzelkonkurrenz VSSV Pistole	Pfäffikon	Schützenhaus	17.30–20.00
06.06.24	BE	Jura bernois	Tir amical/Visite/Jass	Courtelay	Stand de tir	8.30–16.00
06.06.24	ZH	SV Bezirk Meilen	Einzelkonkurrenz VSSV 300m	Zumikon	Breitwis	18.00–20.00
07.06.24	BE	SVBS (Seeland)	Jahresschiessen 300m	Rüti b. B.	Schiessanlage Rüti/Arch	16.00–20.00
07.06.24	FR	Kantonalverband	Tir annuel	Marly	Stand 300/25/50	8.30–11.30/ 13.00–17.30
07.06.24	GR	BSVV	Jahresschiessen/Einzelkonkurrenz	7430 Thusis	Schiesssportanlage Rheinau	8.30–12.00
07.06.24	GR	BSVV	Jahresschiessen/Einzelkonkurrenz	7430 Thusis	Schiesssportanlage Rheinau	13.30–17.30
07.06.24	NE	Association cantonale	Tir annuel 25m/50m/300m	Neuchâtel	Stand de Plaines-Roches	16.30–19.00
08.06.24	BE	SVBOA	Jahresschiessen G 300m	3428 Wiler b. U.	Schiessanlage Bannholz	8.00–11.30
08.06.24	BE	SVBS (Seeland)	Jahresschiessen 300m	Rüti b. B.	Schiessanlage Rüti/Arch	8.00–11.30
08.06.24	FR	Kantonalverband	Tir annuel	Marly	Stand 300/25/50	8.30–11.30
08.06.24	GR	BSVV	Jahresschiessen/Einzelkonkurrenz	7430 Thusis	Schiesssportanlage Rheinau	8.00–11.30
08.06.24	ZH	BO Hinwil	EK-VSSV + Zopfschiessen	Wetzikon	SA Erlösen	13.30–16.00
08.06.24	ZH	SV Bez. Pfäffikon und Uster	Einzelkonkurrenz VSSV Gewehr	Weisslingen	Schützenhaus	9.00–11.00
09.06.24	BE	SVBOA	Veteranen-Cup Final Oberaargau	3428 Wiler b. U.	Schiessanlage Bannholz	16.00–18.00
09.06.24	LU	Kantonalverband	Fahnenweihe	Beromünster	Pfarrkirche St. Stephan	Gem. Programm



11.06.24	VD	Kantonalverband	Jahresschiessen	Vernand	Schiessstand	14.00–18.00
12.06.24	GE	Association cantonale	TA CI	1213 Petit-Lancy	Stand de St-Georges	15.30–19.00
12.06.24	SO	VSSVOG	Jassnachmittag	Kappel	Rest. Linde	13.30
12.06.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Jassnachmittag	Kappel	Rest. Linde	13.30
12.06.24	VD	Kantonalverband	Jahresschiessen	Vernand	Schiessstand	9.00–11.30/14.30–18.00
12.06.24	ZH	SV Bez. Pfäffikon und Uster	Freundschaftsschiessen m. Veterania W'thur	Luckhausen	Schützenhaus	16.30–18.30
13.06.24	BE	Mittelland	3. Auslosung Veteranen-Cup	Belp	Schützenhaus	20.00
13.06.24	BE	Jura bernois	Tir amical/Visite/Jass	Courtelary	Stand de tir	8.30–16.00
13.06.24	ZH	BO Andelfingen	Einzelkonkurrenz 25/50m	Kleinandelfingen	SA Riet	13.30–15.00
14.06.24	SO	Kantonalverband	Kantonales Veteranenschiessen 300/50/25m	Balsthal	Schiessanlage Moos	15.00–19.00
15.06.24	AG	Kantonalverband	Qualifikationsschiessen für den Eidg. Ständewettkampf	Buchs	RSA Im Lostorf	9.00–12.00
15.06.24	BE	VOSV (Oberland)	Jahresschiessen	Thun	Guntelsey	8.00–11.00
15.06.24	BE	VOSV (Oberland)	Hauptversammlung (anschl. Bankett)	Thun	Guntelsey, Zelt	11.30
15.06.24	SO	Kantonalverband	Kantonales Veteranenschiessen 300/50/25m	Balsthal	Schiessanlage Moos	8.30–11.00
15.06.24	TG	Kantonalverband	Jahress./Einzelkonkurrenz 300m	Weinfeldern	Schiessanlage Hau	8.00–11.30
15.06.24	TG	Kantonalverband	Jahress./Einzelkonkurrenz 25/50m	Weinfeldern	Schiessanlage Hau	9.00–11.30
18.06.24	SG	St. Gallen	OK-Sitzung Ständewettkampf-Qualifikation	Goldach	Schiessstand Witen	14.00–16.00
19.06.24	BE	SVBOA	Jahresschiessen P 25/50m	3315 Bätterkinden	Schiessanlage Schachmatte	18.00–20.00
21.06.24	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 300m	Oberiberg	Schiessanlage Fallenbach	15.00–20.00
21.06.24	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 50/25m	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	16.30–19.30
22.06.24	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 300m	Oberiberg	Schiessanlage Fallenbach	8.30–12.00/ 13.30–16.00
22.06.24	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 50/25m	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	9.30–11.30
24.06.24	BE	SVBOA	Veteranen-Cup Beginn 3. Runde	Diverse	Diverse Schiessplätze	10.00–12.00
28.06.24	BE	VBSV	Ausscheidung Ständewettkampf ESFV, 300m	Schönbühl	Sand	13.30
28.06.24	SZ	UV March	Veteranenschiessen	Reichenburg	Schiessanlage Feld	17.30–19.30
29.06.24	SG	St. Gallen	Qualifikationsschiessen Ständewettkampf	Goldach	Schiessstand Witen	8.00–12.00

## Juli

02.07.24	SO	VSSVOG	Grillplausch mit Petanque	Obergösgen	Munimatte	17.00
02.07.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Grillplausch mit Petanque	Obergösgen	Munimatte	17.00
03.07.24	BE	Jura bernois	Séance de comité ATVJB	St. Imier	Stand de tir	à fixer
04.07.24	BE	Mittelland	Sommersitzung VBSV mit LT Präsidenten	Oberland		14.00
04.07.24	ZH	BO Andelfingen	Einzelmeisterschaft SVEN 25/50m	Kleinandelfingen	SA Riet	13.30–15.30
06.07.24	BE	SVBOA	Jahresschiessen P 25/50m	3315 Bätterkinden	Schiessanlage Schachmatte	10.00–12.00
06.07.24	SZ	Kantonalverband	Ausscheidung Ständewettkampf	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	9.30–11.30
06.07.24	ZH	KZSV	Veteranenmeisterschaft 300/50/25m	Hinwil	GESA Betzholz	7.30–12.00
06.07.24	ZH	BO Hinwil	Veteranenmeisterschaft KZSV	Hinwil	GESA Betzholz	7.30–12.00
10.07.24	BE	VBSV	Ausscheidung Ständewettkampf ESFV, 50/25m	Bätterkinden	Schützenhaus	17.30
10.07.24	ZH	BO Winterthur	EK	Rickenbach	Guldital	15.30–19.30
13.07.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Mühledorf	Rest. Kreuz	14.00–17.00
30.07.24	AR	Kantonalverband	Jassen	Rest. Hörnli	Herisau	13.30

## August

03.08.24	TG	Kantonalverband	Gruppenmeisterschaft 300m	Frauenfeld	Schollenholz	8.00–12.00
03.08.24	TG	Kantonalverband	Gruppenmeisterschaft 25/50 m	Aadorf	Schiessanlage Steig	13.30–16.30
09.08.24	AR	Kantonalverband	Jahresschiessen 25/50 m	Breitfeld		16.30
10.08.24	AR	Kantonalverband	Jahresschiessen 300m	Herisau	Langelen	8.30
10.08.24	AR	Kantonalverband	Jahresversammlung	Herisau	Rest. Rössli	13.30
12.08.24	ZH	BO Bülach	Freundschaftsschiessen Bülach/ Andelfingen 50/25m (Vorschiessen)	Bülach	Schiessanlage Langenrain	18.00–20.00
13.08.24	BE	SVBS (Seeland)	Vorstandssitzung	Brügg	Rest. Bahnhof	13.30
13.08.24	NE	Association cantonale	Séance de comité	Thielle	Restaurant du Verger	10.00
13.08.24	SG	St. Gallen	Vorbereitungs-Sitzung GM-Final	Rheintal-Werdenberg	in Abklärung	14.00–17.00
13.08.24	ZH	BO Bülach	Freundschaftsschiessen Bülach/ Andelfingen 300m (Vorschiessen)	Hochfelden	Schiessanlage Hochfelden	18.00–20.00
14.08.24	AI	Appenzell Innerrhoden	Jahresschiessen 50m	Appenzell	Geelhüsli	18.00–19.30
14.08.24	SZ	UV Höfe	Veteranenschiessen	Pfäffikon SZ	Schiessanlage Roggenacker	18.00–20.00
15.08.24	BE	Jura bernois	Sortie comité ABTV + MH + Prés. d'association	Corgémont	Visite Musée Longines	9.00
16.08.24	BE	VOSV (Oberland)	Veteranen-Cup, Oberländer Final	Zweisimmen	Grubenwald	13.00
17.08.24	AI	Appenzell Innerrhoden	Jahresschiessen 300m	Eggerstanden	Schützenstand	13.30–17.00
17.08.24	UR	Kantonalverband	Veteranenschiessen 300m	Amsteg	Amsteg	10.00–12.00/13.30–15.30
17.08.24	LU	Kantonalverband	Vorschiessen Kantonales Veteranenschiessen	Emmen	Schiessanlage Rothenburg	9.00–11.30
17.08.24	ZH	BO Horgen	Einzelkonkurrenz	Rüschlikon	Schiessstand Leilöcher	10.00–12.00
19.–24.08.24		VSSV	Eidg. Schützenfest für Veteranen	Langenthal/ Langenthal/Melchnau	Schiessanlagen	Gemäss Schiessplan
26.–31.08.24	BE		Mlechanu	Langenthal/Melchnau		
19.08.24	BE	Jura bernois	Fête fédérale des tireurs vétérans	Langenthal	Stand de tir	à fixer
19.08.24	TI	FSTV Ticino	Tiro federale die veterani	Langenthal	Schiessstand Langenthal	13.30–19.00
20.08.24	AG	Kantonalverband	Aarguertag am ESFV24	Langenthal	SA Weier	ganzer Tag
20.08.24	BE	VBSV	Vereranen-Cup Final	Schwarzenburg	Schiessanlage	13.30
20.08.24	TG	Kantonalverband	ESFV 300/50/25 m	Langenthal BE	Schiessanlage Weier	
20.08.24	TI	FSTV Ticino	Tiro federale die veterani	Melchnau	Schiessstand Melchnau	8.00–12.00
21.08.24	AR	Kantonalverband	ESFV Langenthal	Langenthal/ Melchnau		gem. Schiessprogramm
21.08.24	BE	Mittelland	1. Tag Jahresschiessen	Belp	Schiessanlage 300/ 50/25m	gem. Einladung
21.08.24	UR	Kantonalverband	Veteranenschiessen 50 m/25 m	Altdorf	Pistolenstand	15.00–17.00
22.08.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Eidg. Veteranenschiessen	Langenthal	Schiessanlage	ganzer Tag
23.08.24	BE	Mittelland	Mittelländer-Final Veteranen-Cup	Belp	Schiessanlage 300m	16.00–19.00
23.08.24	BE	SVBS (Seeland)	Final Kant. Cup Seeland	Bellmund	Almeli	18.00–20.00
23./24.08.24	SO	Bezirk Gäu	Teilnahme Eidg. Veteranenschiessen	Langenthal/Melchnau		ganzer Tag
23.08.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Eidg. Schützenfest für Veteranen	Langenthal/Melchnau		ganzer Tag
23.08.24	SO	VSSVOG	Eidg. Schützenfest für Veteranen	Langenthal/Melchnau		ganzer Tag
23.08.24	SO	Bezirk Wasseramt	Besuch Eidg. Verteranenschiessen	Langenthal	Schiessstand 300m	ganzer Tag
23.08.24	Jura	Association cantonale	27 <sup>ème</sup> Fête fédérale de tir des vétérans	Langenthal	Stand de tir	8.00–19.00
27.08.24	TG	Kantonalverband	ESFV 300/50/25 m	Langenthal BE	Schiessanlage Weier	ganzer Tag
29.08.24	BE	Jura bernois	Fête fédérale des tireurs vétérans	Langenthal	Stand de tir	à définir
29.08.24	SH	Veteranen-Verband	JSch/Einzelmeisterschaft 300m	Hallau	Schiessanlage Waatelen	17.00–20.00
29.08.24	TG	Kantonalverband	ESFV 300/50/25 m, Offizieller Tag	Langenthal BE	Schiessanlage Weier	ganzer Tag
30.08.24	BS	Kantonalverband	Jahresschiessen	Zunzgen	Schiessanlage Hefleten	ganzer Tag
31.08.24	LU	Kantonalverband	Ständewettkampf ESF-V	Langenthal	Schiessanlage	gem Aufgebot SM VLSV
31.08.24	ZH	BO Bülach	Freundschaftsschiessen Bülach/ Andelfingen 300m	Bülach	Schiessanlage Hochfelden	13.30–16.00
31.08.24	ZH	BO Bülach	Freundschaftsschiessen Bülach/	Bülach	Schiessanlage Langenrain	13.30–16.00

			Andelfingen 50/25m			
31.08.24	ZH	BO Bülach	Freundschaftsschiessen Bülach/ Andelfingen Absenden, alle Distanzen	Bülach	Schiessanlage Hochfelden	17.00–18.00

## September

01.09.24	SO	VVOG	Vereins-Ausflug	Val de Travers	mines d'asphalt	7.03
01.09.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Vereins-Ausflug	Val de Travers	mines d'asphalt	7.03
02.09.24	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube Käpfnach	13.45
04.09.24	SO	Bezirk Wasseramt	Wasserämter Veteranenschiessen (Pistole)	Aeschi	Schiessstand 50/25m	15.00–17.00
04.09.24	GE	Association cantonale	CGI F 300	1213 Petit-Lancy	Stand de St-Georges	16.30–19.00
05.09.24	BE	Jura bernois	Tir des comités romands	Malleray	Stand de tir	8.00–15.00
05.09.24	SO	Bezirk Wasseramt	Wasserämter Veteranenschiessen (300m)	Bannholz	Schiessstand 300m	18.00–20.00
05.09.24	JU	Association cantonale	Tir des Comités romands	Malleray-Bévilard	Stand de tir	8.00–16.00
06.09.24	BL/BS	Kantonalverband	Jahresschiessen	Zunzgen	Schiessanlage Hefleten	ganzer Tag
06.09.24	LU	Kantonalverband	Kantonales Veteranenschiessen	Emmen	Schiessanlage Hüslenmoos	14.00–19.00
06.09.24	LU	Kantonalverband	LVEM-Final Gewehr und Pistole	Emmen	Schiessanlage Rothenburg	16.00–18.00
06.09.24	NW	Kantonalverband	Jahresschiessen 50/25m	Stans	Schwybogen	15.30–18.00
06.09.24	SG	Ober-, Neutoggenburg, Gaster & See	Jahresschiessen	Maseltrangen	Stand Gufel	Details folgen
06.09.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Jahresschiessen	Diepoldsau	Anlage Diepoldsau-Schmitter	15.30–19.00
06.09.24	SO	Bezirk Schwarzbubenland	Veteranenschiessen 300m + 25m	Breitenbach	Schiessanlage «Rüti»	16.00–19.00 Uhr
06.09.24	ZH	BO Bülach	31. Herbstschiessen 300/50/25m (Vorschiessen)	Opfikon	Schiessanlage Opfikon	18.00–20.00
07.09.24	AG	Kantonalverband	Jahresschiessen	Buchs	RSA Im Lostorf	8.30–12.00/13.15–15.00
07.09.24	BE	Jura bernois	Tir annuel 300m	St. Imier	Stand de tir	8.30–12.00/14.00–16.00
07.09.24	BE	Jura bernois	Tir annuel 25 + 50m	Sonvilier	Stand de tir	10.00–11.30
07.09.24	BL/BS	Kantonalverband	Jahresschiessen	Zunzgen	Schiessanlage Hefleten	ganzer Tag
07.09.24	NW	Kantonalverband	Jahresschiessen 300m	Stansstad	Lau	12.30–16.30
07.09.24	SG	Ober-, Neutoggenburg, Gaster & See	Jahresschiessen	Maseltrangen	Stand Gufel	Details folgen
07.09.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Jahresschiessen	Diepoldsau	Anlage Diepoldsau-Schmitter	9.00–11.30
07.09.24	SO	Bezirk Wasseramt	Wasserämter Veteranenschiessen (300m)	Bannholz	Schiessstand 300m	9.30–11.30
07.09.24	SO	Bezirk Schwarzbubenland	Veteranenschiessen 300m + 25m	Breitenbach	Schiessanlage «Rüti»	10.00–12.00
07.09.24	SZ	UV Einsiedeln	Veteranenschiessen	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	13.30–15.00
07.09.24	SZ	UV Einsiedeln	Generalversammlung	Einsiedeln	Schützenstube Wäni	16.15
10.09.24	Jura	Association cantonale	Tir annuel des pistolières 25/50m	Delémont	Bambois	16.00–19.30
11.09.24	GE	Association cantonale	CGI P 50	1213 Petit-Lancy	Stand de St-Georges	16.30–19.00
11.09.24	JU	Association cantonale	Tir annuel 300m – préalable	Courgenay	Stand de tir	18.00–20.00
11.09.24	ZH	BO Hinwil	Freundschaftsschiessen H1 M1 P1	Hinwil	GESA Betzholz	13.30–15.30
11.09.24	ZH	SV Bezirk Meilen	Freundschaftsschiessen VPU/SVBH/SVBM	Hinwil	GESA Betzholz	13.30–15.30
11.09.24	ZH	SV Bez. Pfäffikon und Uster	Freundschaftsschiessen m. Vet. Hinwil + Meilen	Hinwil	Schiessstand GESA Betzholz	13.30–15.30
12.09.24	SO	Bezirke Gäu und Thal	Freundschaftsschiessen Gewehr und Pistole	Wolfwil	Schiessanlage Waldegg	18.00–19.30
12.09.24	SO	Veteranen Bezirk Thal	Freundschaftsschiessen mit Bezirk Gäu	4628 Wolfwil	Schiessstand Wolfwil	18.00–19.30
12.09.24	ZH	BO Dielsdorf	Herbstschiessen 50m	Niederglatt	Schützenhaus	16.30–19.00
14.09.24	SG	St. Gallen	Gruppenmeisterschaftsfinal	Rheintal-Werdenberg	Details folgen	8.00–14.00
14.09.24	SZ	UV Innerschwyz	Veteranenschiessen	Ried (Muotathal)	Schiessanlage Ried	12.30–15.00
14.09.24	SZ	UV Innerschwyz	Generalversammlung	Ried (Muotathal)	Restaurant Selgis	16.00
14.09.24	JU	Association cantonale	Tir annuel 300m – journée officielle	Courgenay	Stand de tir	8.30–16.00

14.09.24	ZG	Kantonalverband	Jahresschiessen	Unterägeri	RSA Ägerital	14.00–16.00
14.09.24	ZH	BO Dielsdorf	Herbstschieszen 300 m	Weiach	Schützenhaus	9.00–11.00
19.09.24	ZH	BO Andelfingen	VS. Herbstschieszen 25/50 m	Kleinandelfingen	SA Riet	13.30–14.30
20.09.24	BE	Mittelland	Kantonalfinal Veteranen-Cup	Schwarzenburg		ganzer Tag
20.09.24	ZH	Zürich-Dietikon	Herbstschieszen	Zürich/Höngg	Schiessplatz Höngg	16.00–19.00
20.09.24	BE	Jura bernois	Finale coupe cantonale	Schwarzenbourg	Stand de tir	13.00–16.00
21.09.24	GL	Kantonalverband	Jahresschiessen	Linthal	Schiessanlage Rubschen	8.30–11.00
21.09.24	ZH	BO Bülach	31. Herbstschieszen 300/50/25 m	Opfikon	Schiessanlage Opfikon	13.30–16.00
21.09.24	ZH	BO Bülach	31. Herbstschieszen Absenden, alle Distanzen	Opfikon	Schiessanlage Opfikon	17.00–18.00
24.09.24	AR	Kantonalverband	Jassen	Gais	Rest. Krone	13.30
25.09.25	BE	VBSV	Veteranen-Cup Final Kanton	3150 Schwarzenburg	Schiessanlage Schwarzenburg	14.00–17.00
25.09.24	GE	Association cantonale	CGI P 25	1213 Petit-Lancy	Stand de St-Georges	16.30–19.00
25.09.24	SO	VSSVOG	Freundschaftsschiessen/Vorschiessen	Obergösgen	300 m Stand	17.30–19.00
25.09.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Freundschaftsschiessen/Vorschiessen	Obergösgen	300 m Stand	17.30–19.00
26.09.24	ZH	BO Andelfingen	VS. Herbstschieszen 300 m	Wildensbuch	SA Höhe	17.30–19.30
28.09.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Vorschiessen Endschiessen	Mühledorf	Schiessanlage «Wolftürli»	18.00–20.00
30.09.24	SH	Veteranen-Verband	JSch/Einzelmeisterschaft 25/50 m	Neunkirch	Pistolenstand Horn	17.00–20.00

## Oktober

03.10.24	TI	FSTV Ticino	Tiro cantonale Pistola 25 m	Iragna	Poligono di tiro 25 m	9.00–11.30/ 13.30–18.30
04.10.24	BE	SVBS (Seeland)	Final Seelandmeisterschaft 25/50 m	Pieterlen	Neufeld	16.00
05.10.24	BE	SVBS (Seeland)	Final Seelandmeisterschaft 300 m	Aarberg	Mühlau	13.00
05.10.24	BE	Jura bernois	Maitrise Seelandaise et ATVJB	Aarberg	Stand de tir	13.00–16.00
05.10.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Endschieszen	Mühledorf	Schiessanlage «Wolftürli»	13.30–15.30
05.10.24	TI	FSTV Ticino	Tiro cantonale Fucile 300 m	Contone	Poligono di tiro 300 m	8.00–11.00
05.10.24	TI	FSTV Ticino	Assemblea generale ordinaria	Contone	Sala Poligono di tiro	14.30
05.10.24	ZH	BO Andelfingen	HS: Herbstschieszen 300 m	Wildensbuch	SA Höhe	13.30–15.00
05.10.24	ZH	BO Andelfingen	HS: Herbstschieszen 25/50 m	Kleinandelfingen	SA Riet	13.30–14.30
05.10.24	ZH	SV Bez. Pfäffikon und Uster	Herbstschieszen	Volketswil	Schützenhaus Hegnau	13.30–15.30
07.10.24	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube Käpfnach	13.45
09.10.24	NW	Kantonalverband	Obmänner-Tagung	Beckenried	Schützenstube Haltli	14.00
10.10.24	BE	VOSV (Oberland)	3. Vorstandssitzung	gem. Einladung		9.30
12.10.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Lüsslingen	Rest. Bellevue	14.00–17.00
12.10.24	SO	VSSVOG	Freundschaftsschiessen	Obergösgen	300 m Stand	13.30–16.00
12.10.24	SO	VSSVOG	Freundschaftsschiessen	Trimbach	50 m Stand	13.00–14.00
12.10.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Freundschaftsschiessen	Obergösgen	300 m Stand	13.30–16.00
12.10.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Freundschaftsschiessen	Trimbach	50 m Stand	13.00–14.00
12.10.24	ZH	SV Bezirk Meilen	Zopfschiessen	Meilen	Büelen	13.30–15.00
12.10.24	ZH	BO Horgen	Herbstschieszen	Wädenswil	Schiessstand Beichlen	9.30–11.30
15.10.24	BE	SVBS (Seeland)	Vorstandssitzung	Brügg	Rest. Bahnhof	13.30
18.10.24	AI	Kantonalverband	Jass Meisterschaft	div.		14.00–18.00
19.10.24	LU	Kantonalverband	Luzerner Meisterschütze Final Pistole	Grosswangen	Schiessanlage Rothegg	gem Aufgebot LKSV
19.10.24	LU	Kantonalverband	Luzerner Meisterschütze Final Gewehr	Dagmersellen	Schiessanlage Wasserloch	gem Aufgebot LKSV
20.10.24	BE	VOSV (Oberland)	Jung + Alt Final	Latterbach	Brünnlisau	9.00–12.00
22.10.24	GE	Association cantonale	Repas de fin d'année	1213 Petit-Lancy	Stand de St-Georges	11.30–15.00
24.10.24	SO	VSSVOG	Jassnachmittag mit Metzgete	Stüsslingen	Rest. Kreuz	14.00
24.10.24	SO	Bezirk Gäu	18. Veteranenjass	Neuendorf	Restaurant Hardeck	13.30–17.00
24.10.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Jassnachmittag mit Metzgete	Stüsslingen	Rest. Kreuz	14.00
24.10.24	OW	SVO	Veteranen-Jassen	6055 Alpnach Dorf	Hotel Schlüssel	13.30–17.30
26.10.24	CH	VSSV	JU + VE Final	Thun	Guntelsey	8.00

## November

03.11.24	ZH	BO Winterthur	Preisjassen	Winterthur	Ohrbühl	13.30–17.00
04.11.24	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube Käpfnach	13.45
05.11.24	TG	Kantonalverband	Jassnachmittag	Märwil	Schützenstube	13.45
07.11.24	BE	VBSV	Vorstandssitzung	Schönbühl	Landgasthof Schönbühl	9.00
07.11.24	BE	VBSV	Vorstandssitzung mit Landesteilvertretern	Schönbühl	Landgasthof Schönbühl	10.30
09.11.24	NE	Association cantonale	Assemblée générale	Colombier	Lieu à définir	10.30
09.11.24	NW	Kantonalverband	Veteranenjass	Ennetbürgen	Herdernsaal	13.00
09.11.24	SO	Kantonalverband	Generalversammlung	Deitingen	Zweienhalle	10.00–14.00
09.11.24	SO	Bezirk Wasseramt	Generalversammlung des KSSV	Deitingen	Zweienhalle	10.00–14.00
13.11.24	LU	Kantonalverband	Jassen	Egolzwil	Restaurant Duc	14.00–17.00
13.11.24	SH	Veteranen-Verband	Jassnachmittag	Neuhausen	ASS Helvetia	13.30
14.11.24	CH	VSSV	Präsidentenkonferenz (Kantonalpräsidenten)	Reiden LU	Hotel-Restaurant Sonne	13.30
16.11.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Messen	Rest. Sonne	14.00–17.00
19.11.24	SG	St. Gallen	Herbstsitzung Kantonalvorstand	St. Gallen	Rest. Schaugenbädli	14.00–17.00
21.11.24	BE	Jura bernois	Séance de comité ATVJB	Tavannes	Hôtel Central	18.00–20.00
26.11.24	AR	Kantonalverband	Jassen	Grub AR	Rest. Hirschen	13.30

## Dezember

02.12.24	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube Käpfnach	13.45
04.12.24	SO	VVOG	Chlausenjass	Hägendorf	Schützenhaus	13.30
04.12.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Chlausenjass	Hägendorf	Schützenhaus	13.30
05.12.24	SO	Veteranen Bezirk Thal	Chlausenjass	4714 Aedermannsdorf	Restaurant Schlüssel	18.30
10.12.24	BE	SVBS (Seeland)	Vorstandssitzung	Brügg	Rest. Bahnhof	13.30
11.12.24	LU	Kantonalverband	Jassen	Beromünster	Restaurant Bahnhof	14.00–17.00
11.12.24	SH	Veteranen-Verband	Jassnachmittag	Neuhausen	ASS Helvetia	13.30

**Neue Daten oder Datenänderungen des Veranstaltungskalenders sind zu richten an:**  
**Josef Gasser, Wissibach 9, 6072 Sachseln**  
**Tel. 041 280 39 82 oder josef.gasser@vssv-astv.ch**

**Des changements ou de nouvelles dates dans le calendrier des manifestations sont à communiquer à :**  
**Josef Gasser, Wissibach 9, 6072 Sachseln**  
**Tél. 041 280 39 82 ou josef.gasser@vssv-astv.ch**

## Schweizer Veteran

95. Jahrgang  
 Offizielles Publikationsorgan des  
 Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV  
 Titelbild: Sarnersee mit Pilatus

**Der «Schweizer Veteran» wird jeweils als Beilage  
 einem Teil der Auflage von «active & live» beigelegt.**

### Abonnenten und Leserservice

Schweizer Veteran-Team  
 admin@zehnder.ch

### Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen per E-Mail an

**josef.gasser@vssv-astv.ch** und im  
 CC: schweizer-veteran@zehnder.ch  
 Tel. 041 280 39 82

### Jahresabonnement

Fr. 68.50, Postkonto 90-9503-2  
 Einzelnummer Fr. 5.–

### Inserate

Roland Koller  
 irkoller@hispeed.ch  
 Tel. 044 940 68 85

### Zehnder & Zehnder AG

Hubstrasse 66, 9500 Wil  
 schweizer-veteran@zehnder.ch

### Abonnements/ Adressänderungen

Hubstrasse 66, 9500 Wil,  
 Tel. 071 444 24 24

### Redaktionsschluss

jeweils am 5. Kalendertag und  
 Inserateschluss am 1. Kalendertag  
 des Vormonats

### Erscheinungsweise

monatlich, letzter Montag  
 des Vormonats

**Auflage** 2244 Exemplare



BERN

**Der Verband Bernischer Schützenveteranen (VBSV) wünscht seinen Mitgliedern alles Gute im neuen Jahr. Gesundheit, viel Freude und Wohlergehen!**



**Wir freuen uns auf gemeinsame kameradschaftliche Stunden bei unsern Schiessanlässen. Gut Schuss im 2024!**

*Freundliche Grüsse vom Vorstand VBSV*



BERN<sub>Emmental</sub>

## **Jass-Nachmittag der Schützenveteranen Bern-Emmental**

**Im Restaurant Sternen Neumühle, Zollbrück startete am 3. November 2023 der Veteranen-Jass der Schützenveteranen Bern-Emmental mit dem 1. von 4 Jass-Nachmittagen. 83 Jasserinnen und Jasser verbrach-**

**ten einen gemütlichen Nachmittag im heiligen Sternen-Saal.**

### **Rangliste 1. Jasstag**

1. Banz Kobi, Flühli 4253 Pkt.; 2. Minder Hans-Rudolf, Rohrbach 4185 Pkt.; 3. von Gunten Walter, Heimberg 4135 Pkt.; 4. Egli Hans, Schangnau 4216 Pkt.; 5. Althaus Johann, Rüegsau 4107 Pkt.; 6. Hubler Urs, Signau 4087 Pkt.; 7. Fankhauser Fritz, Schüpbach 4075 Pkt.; 8. Murri Roland, Rüdltigen 4056 Pkt.; 9. Schüpbach Heinz, Oberthal 4048 Pkt.; 10. Lüthi Margrit, Heimenschwand 4031 Pkt.; 11. Wüthrich Hansueli, Eggwil 4023 Pkt.; 12. Gerber Niklaus, Schangnau 4016 Pkt.

**Rangliste 2. Jasstag (1.12.23) 83 Jasser/innen**

1. Hirschi Hans, Emmenmatt 4277 Pkt.; 2. von Gunten Walter, Grosshöchstetten 4256 Pkt.; 3. Strahm Hanspeter, Aeschau 4196 Pkt.; 4. von Gunten Walter, Heimberg 4182 Pkt.; 5. Schürch Werner, Worb 4169 Pkt.; 6. Gerber Hansrudolf, Konolfingen 4105 Pkt.; 7. Baumgartner Hansueli, Trub 4045 Pkt.; 8. Dubach Ernst, Aeschau 4029 Pkt.; 9. Lüthi Margrit, Heimenschwand 4028 Pkt.; 10. Kulmer Franz, Günsberg 4010 Pkt.; 11. Hubler Urs, Signau 4008 Pkt.; 12. Wiedmer Hans, Fankhaus 4001 Pkt.

*Hans Rothenbühler*



LUZERN

**Liebe Veteranen, liebe Veteraninnen**

Das Jahr 2023 geht dem Ende entgegen, kurz schauen wir zurück und erkennen ganz viel Schönes aber vielleicht auch Trauriges und Belastendes. Voller Zuversicht und Dankbarkeit freuen wir uns aufs 2024.

In diesem Sinne wünscht euch der Vorstand des VLSV alles Gute im Neuen Jahr. Wir freuen uns, euch bei unserem schönen Hobby oder einem gemütlichen gesellschaftlichen Anlass anzutreffen.



**Vorstand, Verband Luzerner Schützen-Veteranen**



## Walter Waldis Jassmeister 2023

Am Samstag 11. November begrüsst der Präsident Dölf Lussi 96 Mitglieder (2022: 72) vom Verband der Nidwaldner Schützenveteranen im «Herdernsaal» in Ennetbürgen zur 35. Jass-Meisterschaft. Er zeigte sich sehr erfreut über die sehr gute Beteiligung.

Walter Waldis, Ennetbürgen, liess sich als neuen Veteranen-Jasskönig ausrufen. Er erzielte mit 3013 Punkten ein ausserordentlich gutes Resultat und verwies Adolf Mathis, Oberdorf, mit 3000 Punkten auf den Ehrenplatz. Rang drei sicherte sich Kurt Keller, Buochs, mit ebenfalls sehr guten 2955 Punkten. Als beste Dame und letztjährige Zweite, klassierte sich Anna Lussi-Joller, Buochs, mit 2748 Punkte im 13. Rang und als ältester Teilnehmer mit Jahrgang 1930, Walter Niederberger aus Wolfenschiessen mit 2717 im 18. Rang. Dass sehr gute Resultate erzielt wurden, beweist die Tatsache, dass das letztjährige Siegerresultat am vergangenen Samstag zu Rang acht gereicht hätte.

Der sehr speditive Ablauf war Jass-Meister und Fähnrich Peter Zimmermann zu verdanken, für die Auswertung waren der Präsident Dölf Lussi



### Konzentrierte Jasserinnen und Jasser

und der Sekretär Peter Löttscher zuständig. Es blieb auch genügend Zeit die Kameradschaft zu pflegen, weitere Jassrunden zu spielen oder die vergangene Schiesssaison zu analysieren. Die fünfzig Erstrangierten durften einen der begehrten Fleischpreise, die restlichen eine Flasche Wein in Empfang nehmen. Der vom Herdern-Schützenwirt Pius Furrer offerierte Inhalt vom Champions-Kaffee (Stifter vom Glas ist Ehrenmitglied Godi Blättler) erhielt der Sieger Walter Waldis.

### Die Resultate

1. Walter Waldis, Ennetbürgen, 3013 Pkt.; 2. Adolf Mathis, Oberdorf, 3000 Pkt.; 3. Kurt Keller, Buochs, 2955 Pkt.; 4. Markus Ettlin, Buochs, 2922 Pkt.; 5. Josef Lussi, Oberdorf, 2922 Pkt.; 6. Paul Matter, Ennetmoos, 2894



### Fähnrich Peter Zimmermann als Jassmeister

Pkt.; 7. Anton Amstad, Wolfenschiessen, 2872 Pkt.; 8. Karl Liem, Ennetmoos, 2848 Pkt.; 9. Toni Odermatt, Oberdorf, 2840 Pkt.; 10. Peter Cordani, Ennetbürgen, 2816 Pkt.

*Bericht und Fotos:  
Franz Niederberger*



Siegerpodest von links: Adolf Mathis (2.), Walter Waldis (1.), Kurt Keller (3.)



Wirt Pius Furrer überreicht das Caféglass «VNSV-Champion 2023» an Sieger Walter Waldis

## Veteranen Feldmeisterschafts-Auszeichnungen 2024

Mit dem Ziel, das Interesse der Schweizer Schützenveteranen am freiwilligen Schiesswesen zu fördern und die Schiessstüchtigkeit zu erhalten, verleiht der VSSV seinen Mitgliedern für langjährige Treue und gute Leistungen zwei Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnungen: Die 1. Feldmeisterschafts-Auszeichnung für 10 Anerkennungskarten und die 2. Feldmeisterschafts-Auszeichnung für 6 weitere Anerkennungskarten vom Eidgenössischen Feldschiessen. Anspruch auf die Auszeichnungen haben nur Veteranen, welche in den Jahren der Abgabe der Anerkennungskarten Mitglied des VSSV waren.

Die fünfzehn nachstehend aufgeführten Mitglieder werden an der Generalversammlung ihres Bezirks- bzw. Regional-Veteranenverbandes zur 1. Feldmeisterschaft ausgezeichnet: Ablondi Thomas, 54, Muotathal; Akeret Walter, 45 Schindellegi; Bürgi Walter, 51, Goldau; Heinzer Erwin, 54, Ried-Muotathal; Hiltbrunner Elfi, 40, Schwyz; Lagler Sepp, 51, Einsiedeln; Nadler Guido, 54, Siebnen; Niederberger Karl, 53, Küssnacht; Schenk Wal-



**Für das Jahr 2024 wünscht der Vorstand des SVVS allen Veteraninnen und Veteranen viel Gefreutes, vor allem gute Gesundheit, viele kameradschaftliche Stunden im Kreise Gleichgesinnter und in den Wettkämpfen möglichst viele Mouchen.**

ter, 53, Seewen SZ; Schmidig Meinrad, 54, Ried-Muotathal; Schmohl Hans, 54, Galgenen; Schnyder Karl, 54, Lauerz; Schnyder Rita, 54, Vorderthal; Schönbächler Beat 54, Willerzell; Tschümperlin Maria, 51, Einsiedeln.

Die acht nachstehend aufgeführten Mitglieder werden an der 114. Kantonalen Jahrestagung am 23. März 2024 in Oberiberg zur 2. Feldmeisterschaft ausgezeichnet: Eggenschwiler Bruno, 48, Brunnen; Hiltbrunner Elfi, 40, Schwyz; Kälin Pius, 48, Trachslau; Keller Walter, 48, Altendorf; Letter Josef, 45, Schwyz; Schuler Albert, 47, Sieb-

nen; Schuler Paul, 38, Trachslau; Züger Alfred, 48, Schübelbach.

Den vorgenannten Gewinnern der 1. und 2. Feldmeisterschafts-Auszeichnung gratuliert der Vorstand herzlich und hofft, dass sie weiterhin am Eidgenössischen Feldschiessen und an unseren Verbandsanlässen teilnehmen werden und wünscht dazu «Guet Schuss».

*Schützenveteranen-Verband  
Kanton Schwyz  
Aktuar und Presschef:  
Bruno Eggenschwiler*

## Solothurner Schützenveteranen (KSSV) zu Gast in Lüterkofen

**Am zweiten November-Samstag 2023 trafen sich in der gefällig dekorierten Mehrzweckhalle «Eyacker» in Lüterkofen mehr als zweihundert Schützenveteraninnen und Schützenveteranen der sieben Regional-**

**verbände sowie zahlreiche Gäste zur 103. Generalversammlung des Kantonalverbandes der Solothurner Schützenveteranen. Präsident Alex Mann feierte in seinem Heimatbezirk Bucheggberg den Abschluss seines zehnten Präsidentschaftsjahres. Höhepunkt der Versammlung war die Ernennung eines Ehrenmitglieds sowie die Ehrung von 28 Mitgliedern zu Eidgenössischen Ehrenveteranen.**

Mit dem traditionellen Solothurner marsch eröffnete die Musikgesellschaft Lüterswil die ordentliche Jah-



**Präsident Alex Mann bei der Eröffnung der Generalversammlung in seinem Heimatbezirk.**





**Gelöste Stimmung am Tisch der Ehrengäste vor Versammlungsbeginn.**



**Geselliges Stelldichein der jüngsten Garde unserer Eidgenössischen Ehrenveteranen.**

resversammlung. Nach der musikalischen Ehrung unserer Verstorbenen führte uns Gemeindepräsident Roger Siegenthaler in seinem Grusswort herzlich und mit spürbarem Stolz durch die Geschichte seiner «Doppelgemeinde» Lüterkofen-Ichertswil. Im Anschluss an die Verdankung der interessanten Ausführungen eröffnete Präsident Alex Mann in Anlehnung an seinen nunmehr bereits zehnten Jahresbericht die Abwicklung der umfangreichen Tagesgeschäfte.

Am diesjährigen Kantonalen Veteranienschiessen in Hägendorf wurden in der Einzelkonkurrenz auf allen drei Distanzen insgesamt 334 Programme gelöst. Das sind stolze 47 Programme mehr als im Vorjahr in Büren a/Aare. Schützenmeister Anton Guldmann er-

wartet zuversichtlich, dass sich der erfreuliche Beteiligungsaufschwung auch nächstes Jahr in Balsthal fortsetzen wird. Hingegen präsentiert sich die Beteiligung an der Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) für das Jahr 2023 mit insgesamt 341 gelösten Doppeln im Vergleich zum Vorjahr als eher bescheiden. Von sämtlichen Mitwirkenden qualifizierten sich zehn Solothurner für den JU+VE Final in Thun. Daniel Vogel (Oftringen) und Martin Zaugg (Kestenholz) erreichten dabei den Meisterfinal. Nach hervorragendem Wettkampf wurde GL-Mitglied Daniel Vogel schlussendlich gar mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Martin Zaugg seinerseits verpasste das Podest als undankbarer Vierter denkbar knapp.

An der im Februar 2023 durchgeführten Finalrunde der Schweizerischen Veteranen-Meisterschaft für Luftpistolen glänzten drei Vertreter unseres Verbandes ebenfalls mit absoluten Spitzenresultaten. Während Beni Grazioli (Schönenwerd) beim Auflegeschiessen die Bronzemedaille eroberte, durfte sich Markus Abt (Aeschi) nach dem Wettkampf mit der Freipistole gar die Silbermedaille umhängen lassen. Kurt Mathis (Wolfwil) verpasste mit der Freipistole als Vierter das Podest nur knapp.

Kompetent und umfassend präsentierte uns Finanzchef Rolf Eggenschwiler seine detaillierte Zusammenstel-

lung der gegenwärtigen Finanzlage des KSSV. Nachdem die Finanzen unseres Verbandes im Verlauf der letzten sechs Jahre trotz Corona-Pandemie und hundertjährigem Jubiläum recht ausgeglichen gestaltet werden konnten, verursachten im zurückliegenden Verbandsjahr verschiedene ausserordentliche Verbindlichkeiten unvermeidliche Mindereinnahmen. Zudem präsentierte sich auch der Stand der eingegangenen Jahres- und Gönnerbeiträge nicht derart vorteilhaft wie in den Vorjahren. Die dadurch für einmal leicht rosarot gefärbte Jahresrechnung wurde durch die Versammlung jedoch folglich ebenso vorbehaltlos gutgeheissen wie der knapp ausgeglichene Voranschlag und das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2024.

Absoluter Höhepunkt unserer Jahresaktivitäten 2024 ist zweifellos der Besuch des Eidgenössischen Veteranienschiessens ESFV 2024 vom 19.–31. August in Langenthal/Melchnau. Gemäss OK-Präsident Christian Hadorn befinden sich die Organisatoren in vielen Bereichen erfreulicherweise auf Kurs. Mit grosser Begeisterung ermunterte der feurige Redner bereits jetzt alle Schützinnen und Schützen, unbedingt auch den ausserordentlichen «Käse-Stich» ins persönliche Programm aufzunehmen. Die Anmeldungen unserer sieben Regionalverbände erfolgen gebündelt an ein GL-Mitglied des Kantonalverbandes.



**Der feurige Oberaargauer Christian Hadorn als OK-Präsident des ESFV 2024 in seinem Element.**

Für den nach 13-jähriger Tätigkeit zurücktretenden Heinz Halbeisen (Mümliswil) wurde bereits letztes Jahr Daniel Vogel (Oftringen) vorgezogen als Beisitzer ins Leitungsgremium gewählt. Somit blieb uns dieses Jahr eine Ersatzwahl erspart. Als erste Frau in der Geschichte des KSSV komplettiert Jeannette Baumgartner (Bolken) neu das Dreigespann der Rechnungsprüfungskommission. Die Traktandenliste wurde durch weitere Grussworte von Regierungsrätin Brigit Wyss, Martin Landis (Dachverband VSSV), Jürg Dietrich (Präsident SOSV) sowie Daniela Leuenberger (Präsidentin BSV Bucheggberg) wertschätzend ergänzt. Zudem wurden 28 Mitglieder zu Eidgenössischen Ehrenveteranen sowie 34 Mitglieder zu Kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Als Versammlungshöhepunkt wurde das abtretende GL-Mitglied Heinz Halbeisen in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Die abschliessenden Dankesworte von Präsident Alex Mann verbunden mit der beinahe schon traditionellen Übergabe von Rosen an alle anwesenden

Damen rundeten die Versammlung würdig ab. Die nächste Generalversammlung des KSSV findet am 9. November 2024 in Deitingen (Wasseramt) statt.

### Gewinner der Kantonalen Veteranenmeisterschaft 2023

#### Es zählen folgende Resultate

1. Einzelkonkurrenz	100 %
2. Jahresschiessen	100 %
3. Solothurner-Stich	10 %
4. Einzelmeisterschaft	100 %
Maximum: 430 Punkte	

#### 300 m

**Kat. A:** Werner Lenz (1957), Fulenbach, 415,9 Pkt.

**Kat. D:** Toni Mohyla (1955), Lohn-Ammannsegg, 408,0 Pkt.

**Kat. E:** Reto Hirter (1963), Gerlafingen, 401,0 Pkt.

#### 50 m

**Kat. A:** Markus Abt (1957), Aeschi SO, 404,4 Pkt.

**Kat. B:** Kurt Mathis (1953), Wolfwil, 404,8 Pkt.

**Kat. C:** Peter Kreis (1956), Lohn-Ammannsegg, 391,6 Pkt.



**Gemeindepräsident Roger Siegenthaler flankiert von zwei Ehrendamen bei der Vorstellung seiner «Doppelgemeinde» Lüterkofen-Ichertswil.**

#### 25 m

**Kat. D:** Kurt Mathis (1953), Wolfwil, 420,2 Pkt.

**Kat. E:** Peter Kreis (1956), Lohn-Ammannsegg, 403,7 Pkt.

*Hans Grolimund,  
Aktuar KSSV*



## THURGAU

### Preisjassen der Thurgauer Veteranen

**Der erste Dienstagnachmittag im November ist bei Thurgauer Veteranen ein fester Termin in der Agenda – und zwar ganz ohne Pulverdampf. In gemütlicher Runde wird dann nämlich in der Schützenstube in Märwil gejasst.**

Pünktlich um 13.45 Uhr kann Jassleiter Ruedi Heierli die schöne Schar von insgesamt 79 Frauen und Männern willkommen heissen. Leider sei ein Jasser noch nicht in Märwil angekommen, so dass an einem Tisch noch nicht gespielt werden könne. Dann bringt er seine Freude über die vielen neuen Gesichter in dieser Runde zum Ausdruck und erläutert die wichtigsten Regeln – insgesamt drei Runden zu 12



Spielen, alles zählt einfach, keine Stöck und kein Weis. Mit den besten Wünschen für «es guets Blatt» überlässt er die Schützenstube den Jassern.

#### Jassleiter nimmt selber Platz

Nach einem kurzen Telefonanruf setzt sich Jassleiter Heierli an den Platz des

noch abwesenden Jassers. «Er hatte den Donnerstag im Kopf statt Dienstag. Er wird in ca. 20 Minuten hier sein. Wenn es Euch recht ist, spiele ich solange an seiner Stelle». Die anderen drei Spieler waren sofort damit einverstanden und so wurde schon bald an 20 Tischen ruhig und ohne lau-

te Worte um Punkte gekämpft. Einzig wenn auf Ruedis Kommando für die nächste Runde gewechselt wurde, kam Bewegung in die Schützenstube. Und damit die Jasser zwischendurch ihren Durst löschen konnten, waren Irene und Vreni von den Märwil Schützen jeweils für Tranksame besorgt. Gleichzeitig wurde im Hintergrund bereits mit den Vorbereitungen für das Nachtessen begonnen, welches den Jassern nach Abschluss der dritten Runde aufgetischt wird.

### **Peter Bommer liess nichts anbrennen**

Nach dem Znacht ging es an die Rangverkündigung. Jassleiter Heierli gab kurz Einblick in die höchsten Resultate der einzelnen Runden. In der ersten Runde liessen sich Peter Bommer und Markus Eugster stolze 1222 Punkten als Tages-Höchstresultat schreiben. Während Markus in Runde 2 und 3 einige Punkte liegen lassen musste, schrieb Peter beide Male mehr als 1000 Punkte. Mit insgesamt 3249 Punkte sicherte sich er sich so den Tagessieg mit winzigen zwei Punkten Vorsprung auf Willi Tobler. Ebenfalls noch auf das Podest schaffte es mit 3200 Punkten der letztjährige Sieger Othmar Brunschwiler.

### **Elisabeth Hemminger beste Frau**

Mit nur gerade sechs Punkten Rückstand auf das Podest erspielte sich Elisabeth Hemminger als beste Frau eine Top-Klassierung und wurde vierte. Doch auch die weiteren Ränge gingen nicht leer aus, denn jeder Teilnehmer darf ebenfalls ein schönes Stück Käse und ein paar schmackhafte Salametti entgegennehmen.



Mit dem Abschluss der Rangverkündigung ging das 16. Preisjassen der Thurgauer Veteranen zu Ende. Heierli blieb nur noch allen Anwesenden herzlich zu danken und die besten Wünsche mit auf den Heimweg zu geben – nicht ohne den Hinweis, dass das 17. Preisjassen am Dienstag, 5. November, in der Schützenstube Märwil stattfindet.

### **Rangliste**

1. Peter Bommer, Kreuzlingen, 3249 Pkt.; 2. Willi Tobler, Engwilen, 3247 Pkt.; 3. Othmar Brunschwiler, Bettwiesen, 3200 Pkt.; 4. Elisa-

beth Hemminger, Langrickenbach, 3194 Pkt.; 5. Hans Hollenstein, Schönenberg, 3136 Pkt.; 6. Heinz Klarer, Märwil; 3108 Pkt.; 7. Peter Meister, Diessenhofen, 3062 Pkt.; 8. Ueli Nef, Biessenhofen, 3049 Pkt.; 9. Fritz Siegenthaler, St. Margarethen, 3049 Pkt.; 10. Markus Eugster, Kümmerthausen, 3036 Pkt.

Die gesamte Rangliste ist zu finden auf [www.tvsv.ch](http://www.tvsv.ch)

*Thurgauer Veteranenschützen Verband,  
Ruedi Heierli*





Wir wünschen unseren Mitgliedern ganz herzlich

## ALLES GUTE IM NEUEN JAHR

Gesundheit, viel Freude und Wohlergehen! Wir freuen uns auf gemeinsame kameradschaftliche Stunden an unseren Schiessanlässen, wo wir hoffentlich viele von Euch wieder antreffen werden.

## GUET SCHUSS im 2024!

Auch wer nicht mehr aktiv schießt, ist an unseren Anlässen immer herzlich willkommen!

*Vorstand SVPU*



**Voller Einsatz: das Gesamt-OK traf sich am 11. November 2023 zur Kick-Off-Veranstaltung des 26. Eidg. Armbrustschützenfestes 2026 in Weesen.**

## Die Vorbereitungen für das 26. Eidg. Armbrustschützenfest 2026 in Weesen laufen bereits

**Am vergangenen Samstag, 11. November trafen sich die Mitglieder des Gesamt-OK's zur Kick-Off-Versammlung für das 26. Eidg. Armbrustschützenfest in Weesen.**

Regen und Wind vermochte den OK-Mitgliedern nichts anzuhaben. Zielstrebig marschierten sie zum Clubhaus des FC Weesen, das auch anlässlich

des Armbrustschützenfestes 2026 eine grosse Rolle spielen wird.

Die beiden Co-Präsidenten Marcel Benz, Gemeindepräsident von Weesen und Ernst Zellweger, Präsident des Ostschweizerischen Armbrustschützenverbandes, begrüßten ihre OK-Mitglieder in Weesen herzlich und schilderten ihren persönlichen Bezug zu dieser geschichtsträchtigen Sportart.

Wenig bis gar keinen Bezug zu dieser Sportart bestand Ehrenpräsident, Ständerat Benjamin Würth ein. «Ich bin zwar kein Schütze, aber ich freue mich, diese Sportart näher kennenzulernen», betonte Würth in seinen Begrüßungsworten.

### Die leise Sportart

Zellweger erklärte kurz das zukünftige Festgelände, das sich durch kurze Wegstrecken auszeichnet. Laut Zellweger rechnet das OK mit bis zu 1000 Schützinnen und Schützen aus 100 Sektionen der ganzen Schweiz aus allen Altersklassen. Während des Schützenfestes 2026 werden unter anderem auch die Schweizer Meisterschaften, der Swiss Cup Final und der Schützenkönigausstich geschossen. Um diesen Grossanlass optimal durchführen zu können, werden 200 Helferinnen aus dem OK, der Region Weesen, Ostschweizer Armbrust-Vereinen und Freiwilligen benötigt. Interessierte dür-

fen sich bereits auf der Homepage [www.easf-2026-weesen.ch](http://www.easf-2026-weesen.ch) umsehen und anmelden.

In der anschliessenden Vorstellungsrunde schilderten auch alle anwesenden OK-Mitglieder ihren Bezug zum Armbrustschiessen. Dabei war schnell ersichtlich, dass viele von ihnen, bereits langjährige Erfahrung im Organisieren von Armbrustschützenfesten besitzen. Mehrmals wurde auch Freude über die unkomplizierte Besetzung der verschiedenen Ressorts ausgedrückt und die leise Schiesssportart gelobt.

### Lokales Engagement

Dank der Grosszügigkeit der Ortsgemeinde Weesen, vertreten durch Prä-

sident Philippe Jolly, wird das Zelt für die Schützinnen und Schützen auf einer grossen Wiese der Ortsgemeinde aufgestellt. Darin haben Gäste auch die Möglichkeit, den Wettkampf direkt zu verfolgen. Parkplätze für Autos und Wohnmobile, sowie eine grössere Fläche für Zelte sind ebenfalls auf dieser Wiese geplant.

Der Präsident des FC Weesen, Hansjörg Gutknecht, betonte, dass er persönlich stolz sei, das Gebäude des FC für die Festwirtschaft zur Verfügung zu stellen. Und auch Thomas Exposito, Präsident von Amden-Weesen-Tourismus bot seine Mithilfe an.

Während der Besichtigungstour durch die verschiedenen Räumlichkeiten im

Werkhof, dem Oberstufenschulhaus und der Speerhalle, wo alle grösseren Feiern des Festes stattfinden werden, bot sich die Gelegenheit, noch nicht gelöste Probleme vor Ort zu diskutieren.

Mit der Zuversicht, 2026 ein tolles Armbrustschützenfest in Weesen durchzuführen, verabschiedete Marcel Benz die Gäste mit den Worten: «Wir bieten ein Schaufenster, um diese Sportart wieder bekannter zu machen.»

[www.easf-2026-weesen.ch](http://www.easf-2026-weesen.ch)  
pd

**Das Organisationskomitee wünscht allen Veteranenschützinnen und Schützen alles Gute im neuen Jahr. Gute Gesundheit, viel Freude am Schiesssport und Wohlergehen.**

Wir freuen uns, euch am Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen in Langenthal oder Melchnau begrüssen zu dürfen. Wir wünschen euch schon heute «Gut Schuss» und einige fröhliche Stunden an unsrem Fest im Oberaargau!

**Das Organisationskomitee,  
[www.esfv24.ch](http://www.esfv24.ch)**



## ERSTE MÜNZEN

Einleitung: die Entwicklung hin zum Münzgold kann als längerer Prozess verstanden werden. Am Anfang stand die Herstellung von annähernd gleichen Metallgegenständen. Ein weiterer grosser Schritt war die Herstellung von Silberbarren im antiken Kappadokien (Landschaft in Zentralanatolien Türkei) ca. 2250 v. Chr. Diese Silberbarren hatten ein garantiertes Gewicht und garantierten Silbergehalt. Die weitere Entwicklung ging dahin, statt schwerer klobiger Barren kleinere Objekte in verschiedenen Formen zu prägen. Es ist kein Zufall, dass die Münzprägung im 7. Jahrhundert v. Chr. begann. Denn für die Prägung grösserer Mengen an Münzen mussten die Menschen erst lernen, wie man Silber aus silberhaltigen Bleivorkommen herausgelöst werden kann, denn reine Silbervorkommen gab es in Europa nur wenige.

Die Nutzung von Klumpen Edelmetall zum Bezahlen hatte den Nachteil, dass sie gewogen und oft auch zerteilt werden mussten. Die Prägung von Münzen mit garantiertem standardisiertem Edelmetallgehalt und Gewicht ermöglichte es den Handel schneller abzuwickeln. Die Lyder führten erste Münzen in Kleinasien Mitte des 7. Jahrhunderts v. Chr. ein. Diese bestanden aus einer natürlich vorkommenden Gold-Silberlegierung Namens «Elektron». Mit der 4,7 Gramm schweren Münze konnte beispielsweise ein Arbeiter für einige Tage Arbeit bezahlt werden oder einem Bauer ein kleiner Teil seiner Ernte abgekauft werden.

Münzgold verbreitete sich anschliessend unabhängig voneinander in Indien, China sowie in der Region rund um das Ägäische Meer. Während Münzen aus der Ägäis gestempelt wurden (beheizt und gehämmert mit Insignien), stellten die Bewohner des indischen Ganges-Tales sie aus gestanzten Metallplatten her. Chinesische Münzen wurden mit Löchern in der Mitte aus Bronze gegossen. Die verschiedenen Formen und metallurgischen Prozesse implizieren eine getrennte Entwicklung innerhalb desselben Zeitraumes. Der Handel mit China, mit Indien, Mesopotamien, Ägypten und dem Ägäis-Raum über die Seidenstrasse hatte damals erst einen bescheidenen Anfang genommen. Während geldlose Gesellschaften weitgehend auf Subsistenzwirtschaft und auf persönlichen Frondiensten beruhten, konnten Gesellschaften die Münzgold entwickeln einen höheren Grad an Arbeitsteilung und auch grössere Staatsgebilde sowie Armeen bilden. Es ist kein Zufall, dass Grossreiche wie das Alexanders des Grossen oder das Römische Reich erst nach der Erfindung des Münzgeldes entstanden. Mit dem höheren Grad an Arbeitsteilung ging auch einher, dass viel mehr Menschen Geld benutzten und deshalb zumindest rudimentär Mathematik und Schrift beherrschen mussten. Der Mittelpunkt antiker griechischer Gesellschaften war nicht eine Burg oder ein Palast, sondern die Agora – der Marktplatz.

Vom Muschelgeld zum Talent. Die älteste bekannte Spardose der Welt ist in Priene (im Westen der heuti-

gen Türkei) gefunden worden. Das kleine Tongefäss, als Tempel modelliert, hatte offensichtlich kultischen Charakter. Ein lydischer Herrscher ist der sagenhaft reiche König Krösus gewesen, dessen Name sprichwörtlich für unermesslichen Reichtum steht. Krösus (oder Kroisos, Regierungszeit 555–541 v. Chr.) war offenbar nicht der Mann, sich zu bescheiden. Er wagte nachdem er die Nachbarstädte sowie auch die Handelsmetropole Milet, im Bündnis mit Babylon, Ägypten und Sparta unterworfen hatte, den Vorstoss nach Osten über den Grenzfluss Halys ins Persische Reich. Vor seinem Angriff befragte er das Orakel von Delphi und bekam die Antwort: «Wenn du den Halys überschreitest, wird ein grosses Reich zerstört.» Er fasste dies nicht als Warnung auf, denn er sah im Geist schon das zerstörte persische Reich. Er verlor alles, ausser seinem Leben.

Man wird den Grundelementen dieser Geschichte, dem Reichtum, der militärischen Aggression aus wirtschaftlichen Gründen und der Selbstüberhebung des Aggressors immer wieder begegnen. Man wird sehen, wie viele Reiche auf Gold gegründet waren. Alle Söldner kämpften ja für Geld, das Wort Sold kommt von Solidus. Es ist die im Jahre 312 n. Chr. von Kaiser Konstantin (römischer Kaiser von 307–326 n. Chr.) anstelle des abgewirtschafteten Aureus, einer Goldmünze, eingeführte und bis zum Ende von Byzanz (1453 durch die Osmanen) herrschende Währung. Im Wehrsold und im «Soldaten» lebt das Wort weiter.

Herodot schreibt, das Münzgold sei eine Erfindung der Lydier, und er mag recht haben, die Funde bestätigen seine Ansicht. Es gibt viele Vorformen der Münze und des Geldes, zum Beispiel die vorgewogenen und in der Reinheit garantierten Metallstücke, die man in Ägypten und in Griechenland als Zahlungsmittel benutzt hat. Münzgold ist nun scheinbar ein logischer Schritt, dass es im 7. Jahrhundert v. Chr. in China und in Indien und im europäischen Kulturkreis erfunden worden ist. Die schlaun und unternehmungslustigen Ionier, die Griechen, welche die Küste des heutigen Anatoliens besiedelt und dort die grossen Handelsstädte geschaffen haben, sind als erste darauf gekommen, für den Zahlungsverkehr ein kleines, handliches Geldstück zu schaffen, das als Zahlungs- und Umlaufmittel dient und dessen Grobgewicht und Feingehalt vom Staat mit Bild und Aufschrift verbürgt wird.

Kaurimuscheln, Vieh, Kakaobohnen, wie bei den Inkas, oder Zigaretten nach dem Zweiten Weltkrieg, können zu Substanz der Währung, können zu Geld werden. Einige Numismatiker, als Münzwissenschaftler, unterscheiden drei geschichtliche Stufen, nämlich die magisch-mythische Stufe, die Stufe des stoffbedingten Geldes und die der funktionsbedingten Substanz. Um das mit Beispielen zu verdeutlichen: Wenn Eingeborene der melanesischen Inselwelt von einem weitentfernten Küstenstrich das «Diawara» holen, das Muschelgeld, das genau genommen aus Schnecken besteht, so hat dies einen magischen Sinn. Denn jene Küste gilt als «Gefilde der Seligen», und nur wer solche



### Sesterz des römischen Kaisers Hadrian

Schnecken besitzt, kann hoffen, nach seinem Tod dorthin zu kommen. In Melanesien werden Ehen mit Diawara geschlossen, Bündnisse realisiert, Tribute nach verlorenen Kriegen bezahlt und wer in einen Geheimbund aufgenommen wird, muss Diawara bezahlen. Das heisst, das ursprüngliche Schatzgeld mit magischer Kraft genutzte Muschelgeld bekommt eine soziale Funktion und übernimmt Aufgaben als Zahlungsmittel. So wird es zum Wertmassstab.

Ursprünglich ist auch das Rind als «heiliges Tier», als magisch-mythische Währung zum «Geld» geworden, wie dies überall im indogermanischen Bereich von Friesland und Norwegen bis nach Indien nachweisbar ist. Die indogermanischen Sprachen haben die Wertschätzung des Rindes in zahllosen Worten erhalten, dem deutschen Wort «Vieh» ist das englische Wort «fee» (Abgabe/Gebühr) verwandt. Griechisch heisst das erste Geld «bous», also Rind. Im altindischen Sanskrit ist «rupa» das Wort für Vieh, daher stammt die heutige Rupie. Im Altfriesischen nennt man Vieh «skett», von diesem Wort ist «skatts» abgeleitet, das Wort für Geld. Als Wertmassstab galt bei Homer das Rind, wenn auch in einer bäuerlichen, wirtschaftlich wenig entwickelten Kultur: Hundert Rinder für einen Mann, eine Frau vier bis zwanzig Rinder. Eine eiserne

Rüstung kostet neun Rinder. Man wird verstehen, dass diese Währung ihre Grenzen hatte und nur wenige Güter sich in dieser Einheit ausdrücken liessen. Mit dem Rind und dem Fleisch hängt auch der Obolus zusammen. Wenn im alten Athen jemand als Richter seine Pflicht getan hatte, gab er den Stab, das Zeichen seines Amtes, zurück und erhielt mehrere eiserne Spiesse. Diese sicherten ihm, wenn er damit zum Opferpriester ging, Ansprüche auf Fleisch der Opfertiere, je nach Menge der Spiesse. Griechisch heisst Bratspieß «obelos». Bei grossen Festen erhielt jeder Vollbürger zwei Bratspiesse. Als die griechischen Söldner mit Alexander dem Grossen nach Ägypten kamen, sahen sie dort die spitzen Säulen und nannten sie «Bratspieschen» – so entstand die Bezeichnung «Obelisk».

Metallgeld hat, wie schon erwähnt, ursprünglich keinen anderen Charakter als dieses Vieh-Geld. Ringe und Äxte haben in frühgeschichtlicher Zeit als Währung gegolten. Der Ring der Ehe ist ein Rest des alten Brautgeldes, mit dem das Weib erworben wurde. In Babylon zahlte man Tribute mit Ringen. Selbst die Stauferkönige zeichneten noch mit Armringen aus. Hier verwischen sich die Grenzen zwischen Währung und Schmuck. Natürlich haben Metalle einen Wert, und wenn statt der Rinder Metalle als Währung verwendet

werden, ist der Übergang zur Münze abzusehen. In den Stadtkulturen des Vorderen Orients mit ihrer differenzierten Wirtschaft ist Silber schon um 3000 v. Chr. zum Wertmesser geworden. Alle Güter, alle Leistungen, alle Verpflichtungen wurden auf diese Weise rationalisiert, das heisst einem absolut verbindlichen Massstab unterworfen. Um wiederum für die Gewichtsmengen eine Grundeinheit zu finden, verfiel man auf einen genialen Gedanken: Man zählte 180 Getreidekörner – die Zahl ist mystisch bedingt, die heutige Sechziger-Einteilung der Stunde geht auch auf diese Kultur zurück – und nahm dieses Gewicht, den «Sekel», als Grundeinheit. So ergaben 180 Getreidekörner, je Korn mit einem Gewicht von 0,04675 Gramm, einen Sekel. Das galt schon um 2000 v. Chr. Der assyrische König Sanherib (745–681 v. Chr.) liess eine Tonform anfertigen und Bronze hineingiessen, um Stücke eines Sekels herzustellen. Ein Stück Silber mit dem Gewicht von 8,415 Gramm war das Mass, das im Sechzigersystem erweitert wurde: 60 Sekel waren eine Mine (505gr), 60 Minen waren ein Talent, das entsprach 30,3kg Silber.

Der ganze zentralistische Staat der Babylonier mit all seinen Abgaben, Naturalleistungen, Warenlieferungen und Tributen wäre ohne diesen Wertmesser kaum lenkbar gewesen. Als Zahlungsmittel genügte das gewogene Metall. Den Schritt zur geprägten Münze hat man damals noch nicht tun müssen, weil diese Währung ausreichte. Neben Silber gab es wohl auch Gold als Währung. In Troja sind Goldstangen ausgegraben worden, die gewichtsmässig zugerichtet waren, also wohl als Geld benutzt worden sind. In Milet gibt es eine Gruppe von Goldbarren aus dem 7. Jahrhundert v. Chr., die nach Gewicht und Feinheit genau abgestimmt sind und mit ornamentartigen Gebilden gestempelt sind. Diese Barren hatten wohl einen genormten Wert, eben den Metallwert. Bis in die Zeit des Hellenismus (323–32 v. Chr.) bleibt das Metallgeld «stoffwertbedingt» und ist nicht Kreditgeld. Wer hat nun wirklich die Geldmünze erfunden, den Vorfahren des Groschens und des Talers, der Zechine, des Denars und der Sesterz?

An der kleinasiatischen Küste gab es die ersten, primitiven «Münzen» aus Elektron, einer Mischung aus Gold und Silber, dem sogenannten Blassgold. Sie tragen den Namen des Königs Alyattes in lydischer Schrift, des vorletzten Königs von Lydien (650–560 v. Chr.) und somit des ersten Menschen, dessen Name auf einer Münze steht. Der Unterschied zwischen den bisherigen Metallwährungen und der Münze besteht im Format und darin, dass jede Münze einen Garantiestempel des «Staates», der zunächst nicht mehr besagte als das Brandzeichen beim Vieh. Dieser Einzelfall verbreitete sich schnell. Er muss einem gesteigerten Bedürfnis nach Handel und nach handlichem Geld entsprochen haben. Im griechischen Mutterland sind die ersten Silbermünzen geprägt worden, diese «Stater» mit Schildkrötensymbol der ägäischen Inseln stellen die Gegenwährung dar zu den Elektronmünzen des Ostens.

Um 593 v. Chr. soll dann Solon (athenischer Staatsmann und Lyriker) die erste Münzreform der Geschichte durchgeführt haben. Er habe, so heisst es, die Silbermünze vergrössert. Man nimmt an, dass die Fünfdrachmenstücke mit dem Kopf der Athene und der Eule gemeint sind, die dem Stil nach in die Zeit um 590 v. Chr. gehören. Im Laufe dieses Jahrhunderts tritt die Münze den Siegeszug in der ganzen griechischen Welt an. Überall in den Handelsstädten, in Korinth, Milet, Syrakus und Thasos werden eigene Münzen geprägt. Auch das persische Weltreich prägte eigenen Münzen, die Dareike, die aus Gold hergestellt sind. Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr. gibt es in Griechenland denn auch ein bereits voll entwickeltes Bankwesen. Man kennt die Einlege- und Geschäftsbanken. Das Kapital wird aus Depositen der einzelnen Personen gebildet. Man eröffnet sein Konto und lässt Überweisungen vornehmen, so wie heute im bargeldlosen Zahlungsverkehr. Gegen Pfänder verleihen die Banken Geld und geben Hypotheken. Auch wurden sehr gründliche Bücher geführt, die im Zivilprozess als Beweismittel dienen mussten.

Im 4. vorchristlichen Jahrhundert hat es dann bereits öffentliche Banken gegeben, wie aus griechischen Inschriften hervorgeht. Sie wurden von Beamten verwaltet oder verpachtet und waren gleichzeitig Kassen der öffentlichen Hand. Auch hier sind die Banken aus Wechselstuben hervorgegangen, wie man das schon aus dem alten Orient kennt. In den Händen der Geldwechsler, der Kaufmannschaft, die auch Bankiers waren, sammelte sich Geld, nicht anders als in den Wechselstuben der jüdischen Geldverleiher im Mittelalter, beim alten Rotschild in Frankfurt.

Mit dem Fortschritt des Geldwesens änderte sich die gesellschaftliche Struktur Athens, denn die Bankiers waren selten Vollbürger gewesen. Fremde aus Kleinasien, aus Syrien, aus Mesopotamien, die in der Nähe des Hafens wohnten, die sogenannten «Metöken», wickelten die Geschäfte ab, von denen sich der Landadel fernhielt. Ebenso der athenische Vollbürger. Und wie für Europa die Eroberung Amerikas Schätze einbrachte und den Geldumlauf steigerte, so geschah dies für Hellas, als Alexander der Grosse seine Eroberungszüge durchführte und bis an die Grenzen Indiens vordrang. Unter seiner Herrschaft wurden grosse Silbermengen in Münzen geprägt und verteilt, so dass sich zwischen den neu eroberten Ländern und dem Mittelmeerraum ein lebhafter Handel entwickelte. Überall in der Welt sind Griechen nun die Händler, die Vermittler, die Finanzberater gewesen. Der Reichtum der sich dann in den Schatzkammern der Diadochen, der Nachfolger von Alexander dem Grossen, gesammelt hat, ist wiederum zum Ziel römischer Aggressionslust geworden. So zeichnete sich von alters her die Spur des Goldes die der Kriege vor.

**Mit einem herzlichen Schützengruss und den besten Wünschen für ein erfülltes 2024.**

*Bernhard Lampert*



## Was uns interessiert ...

### Von Kaffeefahrten und anderen verlockenden Angeboten

Wer kennt sie nicht, die lockenden Anzeigen in den Tageszeitungen, die bunten Prospektkarten in den Briefkästen! Da gibt es die tolle Busfahrt ins Blaue mit Mittagessen oder den Besuch eines Superbauernhofs mit phantastischen Einkaufsmöglichkeiten für sage und schreibe nur ein paar lumpige Franken. Aber auch eine Woche «Traumurlaub» an der Adria, Riviera oder Spanien für den sensationellen Inklusivpreis von knapp wenigen 100 Franken. Man kommt aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, was einem da alles für fast umsonst geboten wird.

Das Strickmuster all dieser Veranstalter ist meist dasselbe: Wortgewaltige Verkäufer versuchen, ihre Produkte zu überhöhten Preisen an die meist gutgelaunten Teilnehmer zu bringen. Dabei wird die Rechtfertigung für den Kauf gleich mitgeliefert: Man habe als älterer Mensch sein ganzes Leben schwer gearbeitet, da sollte man endlich mal an sich denken und sich etwas Gutes gönnen. Diese oder andere Sprüche verfehlen selten ihre Wirkung. Gerade Senioren, die vielfach an solchen Kaffeefahrten und dergleichen teilnehmen, weil sie ja tagsüber viel Zeit haben, sind die beliebteste Zielgruppe dieser zungenflinken und zungenfertigen Überredungskünstler. Da werden Fusswärmer, Heizöfen oder ganze Kochtopf-Sets an die Frau oder den Mann gebracht. Sehr beliebt ist auch die Gesundheitsmasche. Die Palette reicht weit: vom Kräuteröl über Rheumadecken bis hin zu kompletten Betten und Sprudelbädern.

Warnungen vor solchen Ausflügen, Reisen oder Kaffeefahrten sind deshalb durchaus angebracht. Wer aber dennoch dabei sein will, der sollte bei den damit verbundenen Verkaufsveranstaltungen grösste Vorsicht walten lassen. Der Ausflügler muss sich darüber klar sein, dass die Gesamtkosten der Fahrt, die einem zunächst als so sensationell billig vorkommen, in die Preise der angebotenen Waren einkalkuliert sind. Preis- und Qualitätsvergleiche an Ort und Stelle sind mangels Konkurrenz ausgeschlossen. Falsch verstandene Sympathie oder Dankbarkeit dem netten Reiseleiter oder Verkäufer gegenüber sind also nicht angebracht.

Um noch mehr Kunden anzulocken, haben einige Firmen die Touren weiter verbilligt oder auf mehrtägige preisgünstige Verkaufsfahrten ausgedehnt. Manche Firmen veranstalten keine eigenen Reisen mehr, sondern ködern ihre Kundschaft direkt in den Urlaubsgebieten. Ob auf Gran Canaria, an den deutschen Küsten oder in den landesüblichen Urlaubsgebieten, anzutreffen sind die gewieften Verkäufer überall. Die dabei verkauften Produkte werden nach der Rückkehr frei Haus angeliefert.

Will der Käufer dann vom Vertrag zurücktreten, heisst es bei den «schwarzen Schafen» des Gewerbes, das ginge nicht, und man beisst auf Granit. Aber: Nach dem Gesetz können derartige Verträge innerhalb einer Woche ab Vertragsabschluss widerrufen werden. Enthält der Vertrag keinen gedruckten Hinweis auf die Widerrufsmöglichkeit, dann kann man bis zu einem Monat nach Zahlung des Kaufpreises und Aushändigung der Ware vom Vertrag zurücktreten.

Vorsicht ist aber trotz allem immer wieder geboten, und solche Käufe bei Ausflügen oder Kaffeefahrten sollte man sich nicht nur einmal, sondern mehrmals überlegen! M.P.

### Deutschland ist gefragtes Reiseziel

Im Gegensatz zur Schweiz wird Deutschland als Reiseziel immer beliebter. Die Zahl der Übernachtungen ausländischer Besucher ist 1995 um 2,7 Prozent auf 32 Millionen gestiegen, wie die Deutsche Zentrale für Tourismus auf der Reisemesse ITB in Berlin mitteilte. Nur Frankreich, die USA und Spanien seien im vergangenen Jahr stärker besucht worden.

### Aktien für Polens Rentner

*Kompensation für die Sparpolitik*  
Die polnische Regierung hat einen Gesetzesentwurf gebilligt, der eine Entschädigung für frühere Leistungskürzungen gegenüber den Rentnern und den Beschäftigten im öffentlichen Dienst in Form von Coupons vorsieht. Das Projekt ist eine Spätfolge der Sparpolitik der ersten Reformjahre: Damals wurden die Renten und die Löhne im öffentlichen Dienst mehrmals nicht vollständig an

die Inflation angepasst bzw. andersweitig begrenzt. Doch vier dieser Massnahmen wurden später durch das Verfassungsgericht für rechtswidrig erklärt. Aus diesen Richtersprüchen erwuchsen dem Staat Kompensationsverpflichtungen, die sich nach Angaben der Pressestelle der Regierung per Ende 1995 auf 6,81 Mrd. Zl. (3,2 Mrd. Franken) belaufen. M. P.



### Die Strassen teilen

Nicht immer friedlich zu und her geht es auf dem Trottoir zwischen Fussgänger/innen und Velofahrer/innen. Besonders jetzt im Frühling, wo die wärmeren Temperaturen wiederkehren und damit auch die Freude, Velo zu fahren. Mit der Kampagne «Die Strasse teilen» will die Stadtpolizei Zürich den Konflikt zwischen Velofahrer/innen und Fussgänger/innen entlasten. Bedingt durch die Raumnot und die Hektik auf den Strassen weichen viele Velofahrer/innen auf das Trottoir aus und verunsichern dort ihrerseits Fussgänger/innen, besonders die älteren. Die Stadtpolizei will die Verkehrsteilnehmergruppe mit verschiedenen Aktionen dazu auffordern, ihre Verantwortung im Strassenverkehr wahrzunehmen.

### Jährlich 110 Suizide von Jungen

«Heilbare Krankheit»

Die Schweiz hat hinter Finnland die zweithöchste Selbstmordrate bei Jugendlichen in Europa. Jedes Jahr bringen sich laut einer Studie der Universität

Genf durchschnittlich 110 junge Menschen um. Die Wissenschaftler bezeichneten die Selbstmordgefährdung Jugendlicher als «heilbare Krankheit».

Die Zahl entspricht ungefähr jener der Strassenopfer dieser Altersgruppe, wie im Forschungsmagazin «Horizonte» des Schweizerischen Nationalfonds nachzulesen ist. An der Langzeitstudie waren seit 1992 Spezialisten des Genfer Kantospitals beteiligt, welche die nach einem Selbsttötungsversuch Eingelieferten psychologisch betreuten. Bereits heute steht fest, dass 103 der 111 Befragten in den beiden Jahren vor dem Suizidversuch psychisch stark belastet waren etwa durch die Trennung der Eltern, Todesfälle oder schwere Krankheiten in der Familie. Bei der Hälfte der Befragten war es nicht der erste Selbsttötungsversuch. Über ein Viertel der Befragten gab zudem an, sexuell missbraucht worden zu sein. Bei den Eltern sind alle Berufsgruppen vertreten. Die Alleinerziehenden machen ungefähr die Hälfte aus.



## Radioaktivität vor 100 Jahren entdeckt

1896 entdeckte der französische Physiker Henri Becquerel (1852 – 1908) (Archivbild) durch Zufall, dass Uransalze eine besondere Art von Strahlung ausstrahlen, die mit den Röntgenstrahlen verwandt schien. Er erhielt 1903 zusammen mit dem Ehepaar Curie den Nobelpreis. Fünf Jahre später starb er an den Folgen der Strahlenschäden. Nach ihm ist die Strahlungseinheit Becquerel benannt.

## Eine 68jährige Schweizerin

wurde im Elsass wegen Verdachts auf schwere Tierquälerei vorübergehend inhaftiert. In ihrem Haus lebten 48 Lhasa- Apso-Hunde in erbärmlichsten Verhältnissen.

## Prozesswirren

4'205'002 Franken und 40 Rappen: Soviel hat ein Washingtoner Anwaltsbüro bei der Schweizerischen Kreditanstalt (SKA) aus den Vermögenswerten der philippinischen Diktatorwitwe Imelda Marcos verarrestieren lassen. Auf die Bankgesellschaft (SBG) wartet nach der in den USA erfolgten Verurteilung einer kolumbianischen Drogenhändlerin ein Prozess wegen Geldwäschereiverdachts.

## Sonntagsarbeit: Bischöfe wollen Verbot verteidigen

Die Schweizer Bischofskonferenz will das Sonntagsarbeitsverbot verteidigen. Die Bischöfe nahmen mit Besorgnis Kenntnis von der wirtschaftsfreundlichen Marschrichtung bei der Revision des Arbeitsgesetzes, wie SBK-Sekretär Roland-Bernard Trauffer durchblicken liess. Das Sonntagsarbeitsverbot sei ein wichtiger Schutz vor einer zu starken Beanspruchung des einzelnen. Der Mensch verdanke sein Leben schliesslich nicht nur dem wirtschaftlichen Handeln.

## Kriminalität sinkt

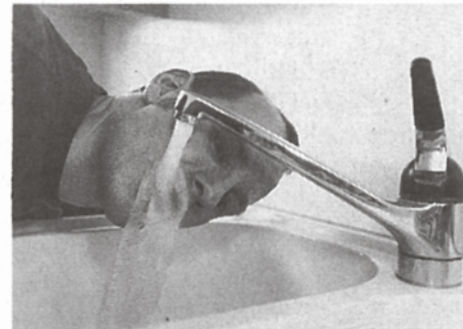
Die Zahl der angezeigten Straftaten ist 1995 auf den tiefsten Stand seit 14 Jahren gesunken. Zugenommen hat aber die Kriminalität von Minderjährigen und Ausländern.

Für Direktor Anton Widmer vom Bundesamt für Polizeiwesen (BAP) zeigt die veröffentlichte Kriminalstatistik eine erfreuliche Entwicklung. Die Schweiz gehöre im internationalen Vergleich nach wie vor zu den sichersten Ländern.

## Volkszählung 2000 in konventioneller Form

Antrag der Nationalratskommission Die Volkszählung im Jahr 2000 soll in der bisherigen Form einer Vollerhebung durchgeführt werden. Mit 22 gegen 1 Stimme hat sich die Nationalratskommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur gegen einen abrupten Systemwechsel und damit gegen einen Verzicht auf die Volkszählung ausgesprochen. Aus wissenschaftlichen, gesellschaftli-

chen und politischen Gründen könne auf eine Volkszählung nicht verzichtet werden. Allerdings soll das Verfahren für spätere Volkszählungen vereinfacht werden, indem vermehrt auf bestehende Datensätze zurückgegriffen wird. Der Ständerat hatte im vergangenen Oktober eine Motion von Rolf Büttiker (Solothurn, fdp.) überwiesen, die den Verzicht auf eine herkömmliche Volkszählung verlangt.



## Hahnenwasser ist ebenso gut

Literweise schleppen wir es nach Hause: das als «gesund», «natürlich» und «erfrischend» gepriesene Mineralwasser. Dabei könnten wir uns diesen Aufwand ersparen. Denn unser Hahnenwasser ist dem Mineralwasser qualitativ ebenbürtig. So lautet das Fazit einer aktuellen Mineralwasseruntersuchung, welche die Konsumentenzeitschrift «prüf mit» durchgeführt hat.

## Um 390 Millionen geprellt

Der in der Schweiz verbotene European Kings Club (EKC) hat seine Gläubiger um rund 390 Millionen Franken geprellt. Dies sagte der zuständige Konkursverwalter beim ersten Termin vor dem Frankfurter Amtsgericht. Der gesamte Umsatz des EKC belief sich von 1991 bis 1995 auf rund 1,65 Milliarden Franken. An mehrere zehntausend Kunden soll der EKC rund 1,5 Millionen Stück seiner Anlagezertifikate, sogenannte Letters, verkauft haben. Allein in der Schweiz dürften mindestens 300 Millionen Franken investiert worden sein. In der Konkursmasse sind bloss rund vier Millionen Franken.

## Im Durchschnitt zwei Promille

Alkohol am Steuer ist ein Männerproblem. Von 951 Angetrunkenen, die im Rahmen zweier Studien der Universität Genf untersucht wurden, waren 884

Männer und bloss 67 Frauen. Im Schnitt wurde ein Alkoholgehalt im Blut von fast 2 Promille gemessen; erlaubt sind 0,8 Promille.

Die Ergebnisse der beiden Studien wurden in der jüngsten Ausgabe der Zeitschrift «medecine sociale préventive» veröffentlicht. Untersucht wurden 951 Fälle von Trunkenheit, die die Genfer Polizei zwischen Mai 1992 und April 1993 bei Kontrollen und Unfällen aufgegriffen hatte.

Nach Expertenberechnungen ergibt sich schon bei 0,5 Promille eine doppelt so hohe Wahrscheinlichkeit für einen Unfall. Bei 0,8 Promille erhöht sich die Unglückshäufigkeit bereits auf das Vier-, bei 1,0 Promille gar auf das Siebenfache. Die Schweiz möchte die Promillegrenze im Rahmen einer europäischen Harmonisierung herabsetzen.

In der Zeit zwischen Mitternacht und 6 Uhr früh sind vor allem Leute unter 30 Jahren in angetrunkenem Zustand unterwegs, am frühen Abend hingegen Leute über 45.

## Ungleiches Todesrisiko

Nicht einmal vor dem Tod sind alle gleich. Angelernte, Hilfskräfte und Landwirte haben gemäss einem Bericht des französischen Instituts für Bevölkerungsstudien ein doppelt so hohes Sterberisiko wie Unternehmer oder Kaufleute. Dies liegt, so die Studie, einerseits an den Arbeitsbedingungen, andererseits aber auch am höheren Tabak- und Alkoholkonsum.

## Bevölkerung wächst langsamer

### Geringere Zuwanderung

In der Schweiz wächst die Bevölkerung weiter, aber weit weniger stark als in den letzten Jahren. Die Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern nimmt laufend ab. 1995 nahm die ständige Wohnbevölkerung um 41'400 Menschen auf über 7 Millionen zu. Diese Zuwachsrate von 0,6 Prozent war die tiefste seit 1987, wie das Bundesamt für Statistik mitteilt.

Die Bevölkerungszunahme ergab sich nach Angaben des Bundesamts für Statistik zu rund 47 Prozent aus einem Geburtenüberschuss von 19'400 Geburten und zu rund 53 Prozent aus einem Einwanderungsüberschuss von 22'000 Menschen. Die ständige ausländische Wohnbevölkerung hat um 30'500 Personen oder 2,3 Prozent zugenommen und Ende 1995 einen Stand von 1,363 Millionen er-

reicht. Der Ausländeranteil an der gesamten ständigen Wohnbevölkerung stieg damit von 19,0 Prozent auf 19,3 Prozent.

## Drei Schwächen

US-Forscher haben festgestellt, dass sich Ehepaare drei Schwächen zugestehen sollten: Zuhören, zärtlich sein und jeden Tag ein kleines Kompliment. Wer das beherzigt, hat schon fast das Ticket zum Eheglück in der Tasche.

Das fanden zwei US-Forscher heraus, die 1000 glückliche Ehepaare befragten. Neben Ehrlichkeit, Offenheit und Geduld sollten sich Partner jeweils drei Schwächen zugestehen. Den anderen zu entlasten und nie im Streit einzuschlafen sind weitere Wege zum glücklichen Zusammenleben. Unbedingt vermeiden: alles gemeinsam machen. Trotzdem sollten Ehepaare aber in der Öffentlichkeit grundsätzlich als ein Team auftreten. Schliesslich fordern die Wissenschaftler: auch ruhig einmal fallen lassen. So kann man testen, ob man sich auch schutzlos und verletzlich zeigen kann. *M.P.*

## Senioren-Ballade

Das Alter macht uns müde und unsere Augen trübe; ein dumpfes Brummen stets im Kopf, was bin ich doch ein armer Tropf.

Die Knochen sind gefährlich spröde, das Haupt ist kahl und öde; die Knie wollen nicht mehr tragen und Rückenschmerzen auch uns plagen.

Die Blase stört uns nachts sehr häufig, Bekannte Namen sind uns nicht mehr geläufig; die Lungen pfeifen garstige Lieder und Rheumaschmerzen jagen durch die Glieder.

Ganz verkalkt sind die Arterien, der Verdauungstrakt macht öfters Ferien; aber auch die Nieren sind sehr heikel. Ja, wir sind alt, von der Sohle bis zum Scheitel.

## Keine Strafe mehr für Drogenkonsum

*Expertenkommission will Heroinabgabe rasch verankern*

Drogenkonsum sowie Kauf und Besitz zum Eigengebrauch sollen nicht mehr bestraft werden. Dies empfiehlt die Expertenkommission des Bundes im Hinblick auf eine Revision des Betäubungsmittelgesetzes.

Die Vorschläge der Expertenkommission zeichnen dem Bundesrat einen Mittelweg auf zwischen der repressiven In-

itiative «Jugend ohne Drogen» und dem Volksbegehren der «DroLeg», das eine völlige Legalisierung verlangt. Neben der Straflosigkeit des Konsums empfehlen die Experten, die medizinisch kontrollierte Heroinabgabe nach der Auswertung der laufenden Versuche rasch im Gesetz zu verankern. Eine Verschärfung der Praxis bei der Fürsorgerischen Freiheitsentziehung – dem Zwangsentzug von Drogensüchtigen – lehnen die Fachleute dagegen ab.

## Scheidung nach der Silberhochzeit

Ein bitterer Trend zeichnet sich ab: Jetzt gehen auch die reifen Ehen kaputt.

Wenn die Liebe im Alter langsam stirbt... ein neuer, schlimmer Trend an den Familiengerichten. Immer mehr reife Ehen gehen kaputt. Jede 11. Scheidung wird nach der Silberhochzeit beantragt. Allein in Deutschland waren es 1992 12 045, 1994 schon 14 596 (+ 21,2%).

Dabei ging die Scheidung in 3 von 4 Fällen von Frauen aus.

Ute (55), Sekretärin aus Berlin, 2 Kinder. Nach 33 Jahren verliess sie Herbert (59), Metallhändler. «Bei ihm drehte sich alles um den Job. Es sass abends am Schreibtisch, ich strickte. Nach 10 Jahren hatten wir getrennte Schlafzimmer. Ich hab' sein Leben miterlebt. Aber er hat irgendwann aufgehört zu leben. Die Kinder wurden erwachsen. Ich wurde immer einsamer. An unserer Silberhochzeit nahmen wir uns nicht einmal mehr in die Arme. Meinen 50. Geburtstag habe ich zum erstenmal allein gefeiert. Ich war im Harz. Als er mich am Bahnhof nicht abholte, wusste ich: Es ist vorbei.»

Brigitte (48) aus München, 5 Kinder. Nach 26 Jahren wurde die Familie von Werner (52) verlassen: «Er war Fotograf, ich Arzthelferin. Er wollte Arzt werden, machte das Abitur nach. Ich bekam 2 Kinder, ging abends putzen, um ihm das Studium mitzufinanzieren. Ich war doch so stolz auf ihn. Die Kleider für die Kinder nähte ich selbst. Wir assen nur Nudeln oder Suppe. Er schaffte es, machte eine Praxis auf, war selten zu Hause. Eines Tages fand ich in seiner Tasche fremde Ohringe. Er betrog mich mit einer Laborantin. Sie war 10 Jahre jünger als ich. Er stieg auf, ich blieb, was ich war. Vielleicht schämte er sich meiner.»

Gertrud (65) aus Berlin verliess Werner (66), Unternehmer: «Wir heirateten spät, ich bekam bald Kinder. Er war beruflich sehr erfolgreich. Ich versuchte, es ihm immer recht zu machen, aber er war nie zufrieden mit mir. Er nahm sich eine Geliebte und sagte zu mir: ‚So etwas wie Dich fasse ich nie mehr an.‘ Das verzieh ich ihm

nie. An unserem Silberhochzeitstag zog er aus.»

Die Berliner Psychologin Ute Geng nennt die drei häufigsten Gründe für späte Scheidungen:

**Bei Männern:** Midlifecrisis, Sex mit einer anderen, beruflicher Stress.

**Bei Frauen:** Emanzipation, eigener Beruf, Erwachsenwerden der Kinder.

Plötzlich sind die Eltern mit sich und ihren Gefühlen allein. Und dann geht gar nichts mehr! *M.P.*

Die zehn beliebtesten Mädchen- und Knabennamen 1994  
(Anzahl Namensgebungen)

593	Melanie	1	Michael	731
565	Laura	2	David	672
562	Sarah	3	Simon	625
460	Jessica	4	Marco	599
411	Vanessa	5	Kevin	592
378	Sabrina	6	Pascal	555
340		7	Patrick	544
338	Fabienne	8	Luca	522
331	Nadine	9	Lukas	482
324	Julia	10	Fabian	472

Quelle: Bundesamt für Statistik

© KEYGRAFIK

## Die zehn beliebtesten Mädchen- und Knabennamen 1994 (Anzahl Namensgebungen)

Vornamen 1994 – Melanie und Michael sind 1994 wie im Vorjahr die beliebtesten Vornamen für neugeborene Knaben und Mädchen in der Schweiz.

## Frauen verdienen einen Viertel weniger

Die Schweizerinnen und Schweizer haben 1994 brutto durchschnittlich 4823 Franken pro Monat verdient. Die Löhne der Frauen liegen um 24 Prozent unter denen der Männer, der Bund zahlt mehr als die Privatwirtschaft. Das ergab die erste Lohnstruktur-Erhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS).

(ap/sda) 20,9 Prozent der Arbeitnehmenden erhalten zwischen 3000 und 4000 Franken, 25,5 Prozent zwischen 4000 und 5000 Franken und 18,5 Prozent zwischen 5000 und 6000 Franken. Über 10'000 Franken verdienen 4,7 Prozent. Die Zahlen basieren auf einer Erhebung, die das BFS im Oktober 1994 bei 10'000 Betrieben in der ganzen Schweiz durch-

geführt hat. Grundlage ist eine 40-Stunden-Woche.

## Frauen: 1250 Franken weniger

Frauen werden mit durchschnittlich 3953 Franken entlohnt, Männer mit 5200 Franken, was eine Differenz von 24 Prozent ergibt. Akademiker verdienen im Durchschnitt mit 8656 Franken mehr als doppelt soviel wie Personen ohne abgeschlossene Berufsbildung (3776 Franken). In der allgemeinen Bundesverwaltung, bei den PTT und den SBB werden mit durchschnittlich 5960 Franken höhere Löhne gezahlt als in der Privatwirtschaft (4733 Franken).

## Industrie zahlt besser

In Industrie und Gewerbe liegt das mittlere Lohnniveau um 135 Franken höher als im Dienstleistungsbereich. Zwischen den einzelnen Branchen gibt es deutliche Unterschiede. Der Lohn im Zweig chemische Erzeugnisse (6152 Franken) ist annähernd doppelt so hoch wie im Zweig Bekleidung und Wäsche (3243 Franken). Diese Differenzen sind laut BFS auf unterschiedliche Qualifikationen

und auf das Geschlechterverhältnis zurückzuführen.



## 125jährig

Bei guter Gesundheit und mit vielen Zukunftsplänen hat die älteste Frau Brasiliens – wenn nicht sogar der ganzen Welt –, Maria do Carmo Geronimo, ihren 125. Geburtstag gefeiert (Bild). Die Tochter von zwei schwarzen Sklaven, die bis zu ihrer Befreiung im Jahr 1889 als Leibeigene arbeiten musste, lebt heute in ihrem Geburtsort Carmo de Minas im Bundesstaat Minas Gerais, wo sie 1871 geboren wurde. Als Rezept für ein langes Leben empfahl die ledige und kinderlose Frau: «Alles essen und oft beten».

## Hochbetrieb bei Hase & Co.

Bei Osterhasen herrscht zur Zeit derart Hochbetrieb, dass auch sie nicht darum herum kommen, Hilfskräfte zu beschäftigen. Während eine der zahllosen Produzentinnen links im Bild aufmerksam die Verschönerung ihrer Produkte verfolgt, gönnt sich der Firmenchef selbst in der wärmenden Frühlingssonne eine kleine Verschnaufpause.

Gefärbt werden Eier – seit vorchristlichen Zeiten ein Fruchtbarkeitssymbol – anlässlich des Osterfestes schon seit dem frühen Christentum. Ursprünglich wurden sie ausschliesslich rot bemalt. Denn laut einer Legende tropfte das Blut Christi auf die Eier, die Maria den römischen Soldaten brachte, um diese milde zu stimmen. Rot ist aber daneben auch ein Symbol der Liebe, des Sieges und der

Königswürde. Seine Bedeutung als Fruchtbarkeits- und Lebenssymbol dürfte das Ei aufgrund der Tatsache erhalten haben, dass neues Leben aus einer leblosen Schale hervorbricht. Deshalb fasste es im Christentum auch bald als Ostereier-Fuss: Jesus brach ja bei seiner Auferstehung sein Grab auf, um den Tod zu überwinden.

## Heute geht's spielerisch

Erst später fanden neben Rot – das noch heute in Osteuropa und Griechenland vorherrschend ist – auch andere Farben Anwendung. Das heute weit verbreitete Kochen in gefärbtem Wasser ist aus dem 18. Jahrhundert überliefert, ebenso reiche Verzierungen, die zu wahren Kunstwerken führten. Zudem wurden im Laufe der Zeit im Zusammenhang mit Ostereiern immer mehr Spiele entwickelt. So neben Eiertütschen und -suchen zum Beispiel auch das Zielrollen (Ostereier werden in einen vorgezeichneten Kreis gerollt; der Sieger kann alle Eier einheimsen.) oder das Tischrennen (Um die Wette werden die Ostereier von verschiedenen Teilnehmern von einem Ende eines Tisches zum andern gerollt, was gar nicht so einfach ist...).



# Was uns interessiert

## Bezahlen ohne Münz



Mit der Cash-Karte anstelle von Kleingeld kann seit 20. Februar 1997 in der Entlebucher Gemeinde Schüpfheim in 32 Geschäften und Restaurants bezahlt werden. Laut den Initianten soll das Bezahlen von kleineren Beträgen den Benutzern somit noch einfacher gemacht werden.

Bild: Cola und Kafi Lutz mit der Cash-Karte bezahlen ist in Schüpfheim möglich.

## Habsburg

Urzelle eines Weltreiches, in dessen Ländern die Sonne nie unterging!



Anno 1291 war die Habsburg für die Urner, Schwyzer und Unterwaldner das Symbol einer bösen Macht. Sie war der Schild, hinter dem die Vögte in den Stammländern eigene Burgen bauen liessen. Von dort aus vergingen sie sich mit teuflischem Wohlwillschmerz an Leib und Seele des Volkes. Der Schild des Bösen zerbrach aber am Glauben, am Willen und am Mut der sich vor 706 Jahren am 1. August auf dem Rütli verschwörenden Eidgenossen.

Heute, 1997, ist der Teil der Habsburg, der dem Zahn der Zeit widerstanden hat und zu einem grossen Teil renoviert wurde, eine einladende Gaststätte. Dort

bekommen wandermüde Beine Ruhe. Der Keller feuchtet durstige Kehlen, die Küche erfreut anspruchsvolle Gaumen. Vom Hügel der restaurierten Ruine schweift der Blick rundum in eine weite, herrliche Landschaft. Schneeberge im fernen Süden, Mittellandhügel, Ketten- und Tafeljura, Äcker und Wiesen, der Aare glitzerndes Flussband, grüne Wälder in der Nähe und «schwarze» am nördlichen Horizont. Dörfer und Städte, Schlösser und Kirchtürme, aber auch hohe rauchende Kamine, Kühlturmwolken, belebte Autobahnen, Eisenbahnlinien, Starkstromleitungen und weisse Kondensstreifen von Flugzeugen am blauen Himmel. Zeichen des Wohlstandes! Warnt uns das Blickfeld um die Habsburg vor unseren eigenen selbstgezüchteten Vögten?

PS: Weil die Generalversammlung erst nach dem letzten Einsendetermin für den Bericht im Schweizer Veteran stattfindet, gestatte ich mir, im Anschluss an die Skizze von der Mitte des Kantons Aargau hier eine solche der Habsburg anzureihen. Die Habsburg war mein erstes Schulreiseziel als siebenjähriger Knopf (genau vor 70 Jahren).

Ernst Gloor

## Ostschweizerisches Zentrum für Drogenabhängige:

## Kulturelle Anlässe auch für Senioren

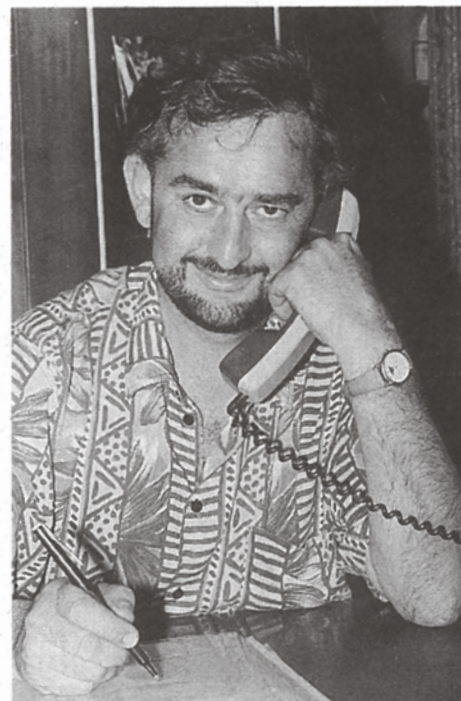
pe. Das Ostschweizerische Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige «Lärchenheim» in Lutzenberg AR hat sich zum bedeutendsten Kulturveranstalter der Region entwickelt. Mit der Formation «Die schrägen Vögel» erfolgt am 2. März um 18 Uhr der Auftakt zu den dreizehn Veranstaltungen der Saison 1997.

Seit der Eröffnung im Jahre 1982 wird das auch vom Kanton St.Gallen mitgetragene Rehabilitationszentrum von Gebi Bischof geleitet, der 1995 zusätzlich das Amt des Gemeindehauptmanns von Lutzenberg-Wienacht übernommen hat. «Kultur ist in unserer Arbeit von grosser Bedeutung und kam bereits kurz nach der Betriebsaufnahme zum Zuge. Bewusst möchten wir unsere Bewohner mit Kunst aller Art, aber auch mit anderen Menschen konfrontieren», blendet Bischof zurück. «Anfänglich wurde unsere therapeutische Arbeit von der ein-

heimischen Bevölkerung mit verständlicher Skepsis beobachtet. Heute dominiert Vertrauen, und es waren nicht zuletzt die kulturell-öffentlichen Veranstaltungen, die Barrieren abbauen und Hemmungen verschwinden liessen.»

## 200 erfolgreiche Vorstellungen

Als ideales Lokal steht im Lärchenheim der Kulturraum zur Verfügung, der 250 Leuten bequem Platz zu bieten vermag. «Beim Anlass mit der Flamenco-Künstlerin Nina Corti allerdings drängten sich 350 Besucherinnen und Besucher in den Saal. Und genau dem Flamenco ist auch unsere 200., die berühmten 'Alder Buebe' aus Urnäsch miteinbeziehende Vorstellung mit 'Bettina la Castano' gewidmet, die am 19. Oktober 1997 stattfindet», freut sich Gebi Bischof auf einen der Höhepunkte der diesjährigen Saison.



Zu den Aufgaben von Heimleiter Gebi Bischof gehören auch Kontakte mit Künstlerinnen und Künstlern aller Art, deren Auftritte das Ostschweizerische Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige in Lutzenberg zum gerne aufgesuchten Kulturtreffpunkt werden liessen.

Bild: Peter Eggenberger

## Sennen-Ballade, Richtplatz, Rabensänger ...

Das diesjährige, sich voraussichtlich wie in der Vergangenheit eigenfinanzierende Programm umfasst 13 Veranstaltungen mit Musik, Gesang, Theater, Film und Literatur. So sind das Bläserquintett «Brassquintuplets», die Rabensänger und das Herisauer Kammerorchester ebenso mit von der Partie wie Schriftsteller Walter Züst («Der Weg

zum Richtplatz»), die Musiker Geroge + George, Regisseur Erich Langjahr («Sennen-Ballade») und Kabarettist Osy Zimmermann. Dabei ist das Lärchenheim für Künstler längst beliebte Plattform. Gebi Bischof: «Wir erhalten laufend Anfragen von Interpreten aller Art. Ebenfalls zu einem Begriff geworden sind wir mittlerweile für das aus der ganzen Ostschweiz stammende Publikum, das sich immer wieder lobend über die Abwechslung und das hohe Niveau unserer Programme äussert.»

## «The English Patient»

### Zwölf Oscar-Nominierungen



Mit zwölf Nominierungen, darunter die für den besten Film des Jahres, steuert das romantische Liebesdrama «The English Patient» den erwarteten Triumph bei der Oscar-Verleihung am 24. März 1997 an. Anthony Mingellas (Oscar-Nominierung für die beste Regie) Film aus den Tagen des Zweiten Weltkriegs hat im Januar bereits den «Golden Globe» für das beste Filmdrama gewonnen. Das Filmmusical «Evita» mit Madonna in der Hauptrolle gehört hingegen zu den grossen Verlierern der diesjährigen Oscar-Nominierungen: «Evita» ist sowohl in der Kategorie «bester Film» als auch «beste Schauspielerin» leer ausgegangen. Bild: Szene aus «The English Patient» mit Hauptdarsteller Ralph Fiennes, der auch als bester Hauptdarsteller für einen Oscar nominiert wurde.

## Rentner in Bern wegen aktiver Sterbehilfe verurteilt

Das Kreisgericht Bern-Laupen hat einen heute 75jährigen Mann wegen Totschlags zu vier Monaten Gefängnis bedingt verurteilt. Der Rentner hatte vor einem Jahr im Insepsital Bern seine 73jährige todkranke Lebenspartnerin erschossen und sie von einem qualvollen Erstickungstod erlöst. Nach Ansicht der

Ärzte wäre die Frau, die an einem unheilbaren Speiseröhrenkrebs litt, ohnehin innert Minuten oder maximal Stunden verstorben, allerdings trotz schmerzlindernden Medikamenten unter grossen Qualen. Der Mann tötete sie aus Liebe und Mitleid mit einem Revolvergeschoss aus nächster Nähe mitten ins Herz. Juristisch gilt dies als strafbare aktive Sterbehilfe.

Sowohl Verteidigung wie auch Staatsanwaltschaft und Gericht brachten für die «entschuld bare Verzweiflungstat» grosses Verständnis auf, die aber auf Grund der geltenden Gesetzgebung dennoch als Tötungsdelikt bestraft werden müsse. Die für Totschlag festgesetzte Mindeststrafe von einem Jahr Gefängnis wurde jedoch auf Grund der achtenswerten Beweggründe des Angeschuldigten auf vier Monate bedingt reduziert. Das Strafrecht tue sich ausserordentlich schwer mit solchen Fällen, erklärte der Gerichtspräsident in der Urteilseröffnung. Niemand wisse, wie er in einer vergleichbaren Situation reagieren würde. Die Tat sei somit verständlich, und der Angeschuldigte passe nicht so recht in einen Gerichtssaal. Das Gericht anerkenne ein «Recht auf menschenwürdigen Tod» als ethisches Postulat.

## Pechvögel sterben nicht aus

Erinnern Sie sich noch, liebe Leser, als ich Ihnen im Seniorama und Veteran vom August 1996 auf Seite 43/44 die Geschichte vom Pechvogel Otto Ertl erzählte? Leserzuschriften haben mitbewiesen, dass Sie Spass daran hatten und oft dabei schmunzeln mussten. Wenns einen nicht selber trifft, kann man auch lachen, das ist eine alte Geschichte.

Nun habe ich wieder Glück gehabt und bin fündig geworden. Es gibt also überall solche Pechvögel, die selber nicht wissen, warum ihnen dies und das passiert, und die auch gar nichts dazu tun, dass oft die unglaublichsten Dinge passieren. Hören Sie also diesmal die Geschichte vom Gärtner Hermann S., 40 Jahre jung und aus der Pfalz stammend.

Er zieht das Pech magnetisch an. Wenn man da erfährt, was ihm schon alles passiert ist, möchte man es schier nicht glauben: Er war 20mal im Krankenhaus, hatte 60 ambulante Behandlungen, geriet 14mal in Lebensgefahr. Er trägt eine Augenklappe und sein linkes Auge ist frisch verbunden. Wie er dazu gekommen ist? «Da hab ich mir grad einen Ast reingebohrt» sagt er und lächelt auch noch dazu.

Klinisch tot wurde er in der Badewanne gefunden: Er hatte einen Gashahn falsch betätigt und nur knapp überlebt. Bei einem Fahrradsturz rammte er sich den Lenker in die Niere. Sechs Wochen Klinik.

Mit dem Bett ist er vom Balkon gefallen und zwar aus dem zweiten Stock. Er erlitt einige Brüche. Wie es dazu gekommen ist, meinte er: «Ich wollte das Bett nur abstellen».

Ausserdem hat er drei (schuldlose) Autounfälle mit Totalschaden hinter sich. Er lag wochenlang in der Klinik.

Als ein Freund eine Tür zuschlug, wurden ihm drei Finger gebrochen.

Beim Springen von einem Heuboden krachte er aus 12 m Höhe durch und fiel in eine Egge. Dabei wurden ihm die Beine aufgerissen.

Seinen Ford Taunus liess er für 4300 Mark reparieren. Zwei Wochen später wurde er ihm geklaut, dann aber auf einem Schrottplatz wiedergefunden – allerdings als Blechklumpen!

Der brave Mann hat Renovierungsarbeiten in Höhe von 65000 Mark durchgeführt. Eine Woche später gabs ein Unwetter und alles stand unter Wasser.

Als er mal mit einer Pistole spielte, von der er glaubte, es wäre eine Schreckschusswaffe, schoss er sich eine Kugel in den Bauch.

Beim Tritt in eine Glasscherbe, wobei er sich verletzte und blutete, sprühte ihm ein Freund statt Jod versehentlich Insektenspray in die Wunde, was natürlich höllisch brannte.

Sein erster grosser Urlaub führte ihn nach Hawaii. Nachdem er dort seine Traumfrau kennengelernt hatte, wurde er nur einmal schwach. Wochen später bekam er eine Postkarte mit der freudigen Botschaft: «Ich bin schwanger».

Das ist also der Pechvogel Hermann. Aber neben all dem Ungemach, das er über sich ergehen lassen musste, hat er auch einen Schutzengel. Das ist seine Freundin Claudia, 32 Jahre jung. Von ihr sagt er: «Wenn sie bei mir ist, ist mir noch nie etwas passiert».

Na hoffentlich bleibt das auch so! M. P.

## Stellenabbau bei langohrigen Postangestellten

An der Bahnstation Hospiz Bernina auf 2253 Meter über Meer belädt dieser Tage Pöstler Bachmann seinen Esel «Charly» mit Paketen und Briefen, die mit der Bahn kamen. Seinem langohrigen Gehilfen und ihm stehen ein vor allem im Win-



ter beschwerlicher Aufstieg zum Hospiz bevor. Seit den 70er Jahren wird die Post mit diesem aussergewöhnlichen Transportmittel zugestellt – nun soll diese Ära zu Ende gehen. Infolge Arbeitsteilung ist es Pöstler Bachmann ab nächstem Frühling nicht mehr möglich, seine Esel weiter zu betreuen, ein Stück Postgeschichte geht damit am Bernina verloren.

### Unwort des Jahres 1996

#### «Rentnerschwemme»

Das Unwort des vergangenen Jahres heisst «Rentnerschwemme». Wie der Sprachforscher Horst Dieter Schlosser in Frankfurt bekanntgab, wählte die von ihm geleitete Jury der «Sprachkritischen Aktion» das Wort unter rund 1130 aus der Bevölkerung vorgeschlagenen Begriffen aus. In der Begründung hiess es, dieses sprachliche Bild vermittele den falschen und inhumanen Eindruck, es handle sich bei der gestiegenen Zahl von Menschen, die einen Anspruch auf eine angemessene Altersversorgung haben, um eine nicht vorhersehbare Naturkatastrophe, gegen die man sich mit unpopulären Massnahmen schützen müsse.

Die Jury aus Sprachwissenschaftlern und Schriftstellern rügte ausserdem fünf weitere Unwörter, die aus ihrer Sicht besonders negativ aufgefallen sind. Dazu gehören «Flexibilisierung», «Outsourcing», «Umbau des Sozialstaats», «Gesundheitsreform» und «Sozialhygiene». Der Begriff Gesundheitsreform, missbrauche zum Beispiel das allgemein positiv besetzte Wort Reform für eine Verschlechterung der gesundheitspolitischen Bedingungen. Auch der Umbau des Sozialstaats zielt auf Einschränkungen, obwohl der Begriff aus dem Handwerk entliehen sei und dort stets auf Verbesserungen zielt.

#### Zitat

Wunder kommen nur zu denen, die daran glauben.

(aus Frankreich)

Die Schweizerische Senioren Messe heisst neu Vitalis

## Lebenslust widerspiegeln

Mit dem neuen Namen Vitalis wird die Lebenslust der reifen Generation besser ausgedrückt. Dies soll auch die 13. Auflage der Schweiz. Senioren Messe vom 18. bis 22. März 1997 in den Hallen der Messe Zürich widerspiegeln. Mit über 150 Firmen und Organisationen ist die Vitalis wiederum während 5 Tagen grösster schweizerischer Treffpunkt der Senioren.

Wie bei jeder Messe bilden auch in der Vitalis Informations- und Verkaufsstände das Schwergewicht. Speziell jedoch ist, dass diese in verschiedene, thematisch übersichtlich gruppierte Sektoren eingeteilt, stärker auf die Bedürfnisse der Generation 50Plus ausgerichtet sind. Persönliche Interessen, Freizeitgestaltung, Reisen, Wohnen, Mode usw. verändern sich mit fortschreitender Reife. Die Vitalis 97 will diesen Veränderungen Rechnung tragen und im Angebot gerecht werden.

Senior Aktiv Info zum Beispiel bietet mögliche Lösungen zu Aufgaben und Problemen, die uns im dritten Lebensabschnitt beschäftigen: Sozialeinrichtungen, Notfalldienste, Hör- und Sehprobleme, gesellige Treffs und vieles mehr. Senior Mode animiert zum Tragen zeitgemässer Farben, Muster und Schnitte für die reife Dame oder den Herrn und zeigt, dass Seniorenmode nicht grau sein muss. Senior Wohnen präsentiert eine Fülle von geeigneten Möbeln und Wohnzubehör und gibt Ratschläge für den Haushalt. Senior unterwegs beherbergt als Gast die SSG-Hotels und ausserdem ein vielfältiges Tourismus-Angebot mit Tips für Tagesausflüge, Ferien und Kuraufenthalte von A wie Afrika Safari über I wie Israel, S wie Spanien bis Z wie Zermatt. Senior gesund & fit zeigt Möglichkeiten zur Vorbeugung, Linderung und Heilung von Alltagsgebreten.

#### Stelldichein mit Prominenz

Wir hören ihre Stimmen täglich am Radio. In der Vitalis sind sie persönlich da, die Memo-Moderatoren von Schweizer Radio DRS1. Gastgeber ist kein Geringerer als Ueli Beck, der seine Kolleginnen und Kollegen vorstellen und die Besucher zu einem Schwatz auf das Sofa einladen wird. Ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern ist jederzeit möglich. Sei es nun das Trio Eugster, das Memo-Treff Team mit Lore Reutemann, Valerie Steinmann, Inigo Gallo, Ettore Cella und vielen anderen. Und täglich lassen bekannte Radiopersonlichkeiten wie Elisabeth Schnell, Verena Speck, Heidi Roth, Ruedi Josuran oder Margrit Staub das DRS-Kafichränzli aufleben.

#### Aktive und vitale Senioren

Die Präsentation aktiven Schaffens von Senioren in einer grossen Vielfalt ist das Resultat eines Aufrufes in der Presse und kann bereits zum drittenmal als Senior Atelier durchgeführt werden. Da kann man schon neidisch werden, wenn die Feierabendmaler und Bastler ihre Werke ausstellen. Und die Auswahl lässt erstaunen. Vom Steinschleifen, Spielsachenbauen, Puppenformen, Töpfern, Glasritzen bis zum Ölmalen sind vielfältige Techniken vertreten.

Aktivität und Vitalität vermitteln aber auch die Vorführungen in der Arena von Senior Sport. Pro Senectute, Kantonaler Turnverein und Senioren Sporttreff Zürich demonstrieren an allen fünf Messetagen um 10, 11, 14 und 15 Uhr kurze Sportlektionen, welche zum Mitmachen animieren sollen. Dabei wird vor allem vor Augen geführt, dass Seniorensport äusserst vielseitig ist und sogar Selbstverteidigung oder Jazzgymnastik beinhalten kann.

#### Vielseitiges Seminar

Stündlich, täglich beginnen praktische Vorführungen oder Vorträge zu brennenden und unterhaltenden Themen. Appenzeller Humor wird genau so gepflegt, wie Erklärungen und Anleitungen zu Sehschwächen und Augenerkrankungen, Verhalten im Strassenverkehr, Wohnen im Alter oder finanzielle Sicherung.

#### DRS1 Jass-Cup – jassen und gewinnen

Der Nationalsport Nummer eins – das Jassen – kann auch in der Vitalis praktiziert werden! An allen fünf Tagen ist die Messe Austragungsort für die Vorrunde im Rahmen des DRS1 Jass-Clups. Und dabei können auch schöne Tagespreise gewonnen werden. Die besten Jasserinnen und Jasser qualifizieren sich für die Halbfinals im Juni, und der Sieger des Finals vom 19. Oktober schliesslich wird ein halbes Kilo Gold gewinnen. Die Teilnahme ist einfach: Tag auswählen, zwischen 13 und 13.45 Uhr direkt in der Vitalis einschreiben und ab 14 Uhr mitjassen. cd

## Leidenschaft eines Landarztes



Edmund Müller vor einem Teil seiner im Historischen Museum Luzern ausgestellten Sammlung, aufgenommen im Januar 1997. Das Historische Museum Luzern stellt bis 25. Mai 1997 unter dem Namen «Leidenschaft des eines Landarztes» die Sammlung des Landarztes Edmund Müller aus Beromünster aus. Schwerpunkt der Sammlung sind Werke der Beromünster Künstler und Kunsthandwerker. Andere Bereiche verraten eher das Interesse des Mediziners, aber auch aussereuropäische Sammlerstücke werden präsentiert.

Freizeitarbeiten – mit Gefahren:

### Vorsicht mit «schwerem und leichtem Geschütz»!



Alt-Kranzschwinger Paul Hedinger erneuert in der Freizeit seinen Gartenzaun und setzt dazu neue Pfähle. Köbi, sein Freund, hilft ihm dabei. Man kann es erahnen, da wo Paul hinschlägt, «wächst kein Gras mehr». Das Vertrauen von

Köbi ist gross und berechtigt. Die beiden kennen sehr gut die Risiken und konzentrieren sich daher auf ihre Arbeit. Eine kleine Unvorsichtigkeit wäre fatal; Hände, Arme, Beine, Füsse und sogar Kopf sind in Gefahr. Die möglichen Unfallfolgen sind unter Umständen neben Knochenbrüchen irreparable Quetschungen. Vorsichtsmassnahmen sind auch bei vermeintlich harmlosen Freizeitarbeiten unerlässlich. 17000 Freizeitunfälle jährlich beim Hantieren mit Geräten, Werkzeugen und Maschinen sind ein schmerzhafter Beweis für die Verunfallten, Verwandten und Freunde. Der Tip der Schweizerischen Vereinigung der privaten Kranken- und Unfallversicherer (PKU) ist daher: Zuerst durchatmen, Risiken einschätzen und nicht darauf vertrauen, dass sie nicht eintreffen, dann bedächtig und konzentriert arbeiten. Lieber eine Denk- und Ruhepause zuviel als zu wenig, denn der Langsamere ist nicht selten der Schnellere.

### 122jährig



Der fünfjährige Thomas brachte der 122jährigen Jeanne Calment Blumen ins Altersheim in Arles, Südfrankreich. Calment, welche am 21. Februar ihr 122. Wiegenfest feierte, ist wahrscheinlich die älteste Person der Welt.

### Heimlicher «Sternen» in Amden

Dem Verband Schweizer Kurhäuser (VSK) sind rund 80 Kurbetriebe in allen Regionen des Landes angeschlossen. Starker VSK-Ort ist das hoch über dem Walensee gelegene Amden SG, das nicht weniger als fünf Kurhäuser aufweist. Dazu gehört auch das von Familie Carl Hager geführte Gasthaus «Sternen».

Das seit mehr als einem halben Jahrhundert für seine Gastlichkeit bekannte Kleinhotel ist vor kurzem vollständig renoviert worden und bietet heute modernen Komfort. Zu den besonderen Spezialitäten des Hauses gehört u.a. die

Überschaubarkeit (20 Betten in heimeligen Gästezimmern mit Dusche/WC, Radio, Telefon und Balkon), die sorgfältige Küche und die dem «Sternen» angeschlossene Metzgerei.

### «Fascht e Familie»



Ein Bild fast wie in guten, alten Zeiten: Der Duke und die Duchess of York, Prinz Andrew und Sarah Ferguson, posieren mit ihren Töchtern Eugenie (links) und Beatrice am 22. Februar 1997 am Rande einer Skipiste in Verbier (VS) für die Fotografen. Die britischen Royals verbringen im Walliser Skiort ihre gemeinsamen Winterferien. Das bedeutet aber nicht, dass Andrew und Fergie wieder zusammenfinden. Zur Erinnerung: Das Paar lebt seit März 1992 getrennt, am 30. Mai 1996 wurde ihre Ehe rechtskräftig geschieden.

### Alex Capus: «Munzinger Pascha»



Der 36jährige Journalist Alex Capus erzählt in seinem Roman, wie der Lokaljournalist Max Mohn das Leben Werner Munzingers ausforscht. Der Sohn des liberalen Bundesrats Josef Munzinger strandet 1852 im weltabgelegenen Grenzland zwischen Eritrea, Äthiopien und Sudan und wurde dort als Statthalter eingesetzt. Er verbesserte dort die Wasserversorgung und baute ein Telegrafennetz auf.

Bild: Alex Capus mit seinem Erstlingswerk «Munzinger Pascha» am Dienstag in Olten.